



Verwaltungsbericht der Stadt Rheinberg 2021/2022

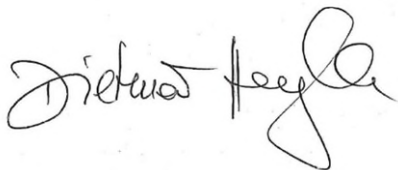


Verwaltungsbericht 2021/2022

Der vorliegende Verwaltungsbericht 2021/2022 soll Ihnen, sehr geehrte Leser*innen, einen kurzen Ein- und Überblick darüber geben, welchen Aufgaben sich der Rat und die Verwaltung der Stadt Rheinberg im Jahre 2021 gewidmet haben und was als Ergebnis präsentiert werden kann - einem Jahr, in dem uns wiederum die Corona-Pandemie mit großen Herausforderungen konfrontiert hat. Diese haben auch massiven Einfluss auf das politische und das Verwaltungshandeln genommen und uns viele zusätzliche Kraftanstrengungen abverlangt. Wir bitten angesichts dessen um Verständnis dafür, dass das ein oder andere Vorhaben nicht in geplanter Form oder im geplanten Zeitrahmen umgesetzt werden konnte und der Zugang zu manchen gewohnten Dienstleistungen phasenweise erschwert war und auch noch auf unbestimmte Zeit an einzelnen Stellen erschwert bleiben muss, denn die Corona-Pandemie wird uns auch im Jahre 2022 weiter begleiten. Mittlerweile sind jedoch viele Dienstleistungen digitalisiert über unsere Homepage abrufbar, und auch die erbetenen Terminvereinbarungen bei notwendiger Anwesenheit im Stadthaus sind gut angenommen worden.

Für das neue Jahr 2022 sind natürlich konkrete Planungen vorzunehmen und es gilt, diese auch umzusetzen - einiges davon ist auch in diesen Bericht eingeflossen. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und ich wünsche Ihnen und uns allen, die wir an einer positiven Weiterentwicklung der Stadt Rheinberg interessiert sind, namens des Rates und der Verwaltung, aber auch persönlich ein von Frieden, Gesundheit, und Zufriedenheit geprägtes Jahr 2022.

Ihr



Dietmar Heyde
Bürgermeister

Statistische Angaben

Einwohnerzahlen

Ständige Bevölkerung am 17.05.1939	12.070
Ständige Bevölkerung am 31.12.1987 (nach Volkszählung)	26.738
Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 31.12.2020	30 933

(Quelle: www.it.nrw/statistik/eckdaten)

Flächengröße in qkm 75,143589

Flächengröße in ha 7514,3589

Straßen und Wege in Kilometern **240,623**

davon Bundesautobahnen	2,770
davon Bundesstraßen	6,133
davon Landesstraßen	16,102
davon Kreisstraßen	15,850
davon Gemeindeverbindungsstraßen	28,642
davon sonstige Gemeindestraßen	171,126

Kanalnetz in Kilometern **200,267**

davon Schmutzwasserkanäle	77,512
davon Regenwasserkanäle	53,155
davon Mischwasserkanäle	55,958
davon Druckrohrleitungen Schmutzwasser	9,611
davon Druckrohrleitungen Regenwasser	0,337
davon Druckrohrleitungen Mischwasser	2,197
davon Versickerungsrigolen	1,497

Wirtschaftsdaten (2020)

Angemeldete Betriebe: 2295

davon	
Handel	585
Handwerk	287
Industrie	32

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 9654

Davon	
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	38
Produzierendes Gewerbe	2736
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	4297
Sonst. Dienstleistungen	2583

Schulen in Rheinberg: Schülerzahlen

<i>Vergleich mit den Vorjahren</i>					
	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/22
GGs Am Deich	214	213	207	200	188
GGs Am Bienenhaus	133	118	126	127	130
GGs Rheinberg	180	176	169	181	167
KGS St. Peter	231	240	252	253	277
GGs Am Rheinbogen	267	250	255	260	250
Grundschulen insges.	1025	997	1009	1021	1012
Europaschule	1004	1008	1036	1009	983
Amplonius-Gymnasium	999	981	931	958	976
Gesamt	3028	2986	2976	2988	2971

Gebührenentwicklung in Euro

	2019	2020	2021	2022
Abwasser				
Schmutzwasser pro cbm	4,10	4,12	4,17	4,13
Niederschlagswasser pro qm	0,97	0,98	1,04	0,98
Abfall				
Restmüll, 14-täg. Abfuhr pro l	2,97	3,05	2,12	1,80
Biotonne, 14-täg. Abfuhr pro l	0,55	0,55	0,50	0,45
Straßenreinigung je m	1,03	1,03	1,03	1,00

FINANZEN

Die Haushaltssatzung 2021 wurde durch den Rat der Stadt Rheinberg am 13.04.2021 mit einem Fehlbetrag von 5.089.502 EUR beschlossen und mit Schreiben vom 19.04.2021 der Aufsichtsbehörde angezeigt. Der Landrat hat mit Schreiben vom 07.06.2021 die Haushaltssatzung 2021 gem. § 80 Absatz 5 GO NRW zur Kenntnis genommen und gegen die Veröffentlichung der Satzung keine Einwände erhoben.

Im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten (NKF-CIG) sind ca. 8 Mio. EUR in der Planung für das Jahr 2021 als pandemiebedingter Schaden isoliert worden; ein Großteil entfiel auf die Steuererträge. Diese sind erfreulicherweise jedoch bei Weitem nicht so stark eingebrochen, wie Bund und Land prognostiziert haben. Insgesamt blickt die Stadtverwaltung vorsichtig optimistisch auf die anstehenden Jahresabschlussarbeiten und rechnet aktuell nicht mit einem Fehlbetrag in der geplanten Höhe.

Ein weiteres beherrschendes Thema des Jahres 2021 war die erhebliche Steigerung der Baukosten. Materialknappheit bei verschiedenen Baustoffen und Personalmangel bei den Bauunternehmungen und Handwerksbetrieben sorgten für deutlich höhere Bau- und Unterhaltungskosten und zudem zu Verzögerungen der Maßnahmen. Dies ist im Bereich der Aufwendungen erheblich zu Buche geschlagen. Auch in den kommenden Jahren wird uns diese Problematik weiterhin beschäftigen.

Nach aktuellem Planungsstand für die Jahre 2022 bis 2025 sind die Jahresergebnisse alle im siebenstelligen Bereich defizitär – trotz des Herausrechnens der Corona-Schäden über das NKF-CIG. Wie lange diese gesetzliche Möglichkeit noch geschaffen wird, ist fraglich. Zum gegenwärtigen Augenblick ist daher eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung weiterhin notwendig. Im Sinne der Generationengerechtigkeit ist im Hinblick auf die Zukunft eine vorsichtige und wirtschaftliche Ausgabementalität erforderlich, um das Eigenkapital nicht weiter zu reduzieren.

ALLGEMEINE VERWALTUNG / STADTARCHIV

Personalwesen

Personalkosten:

- Tarifierhöhung für die Beschäftigten von +1,4 % zum 01.04.2021
Weitere Erhöhung von 1,8 % zum 01.04.2022
- Besoldungserhöhung für die Beamten von +1,4 % zum 01.01.2021

Durchgeführte Maßnahmen

- Unbefristete Übernahme der fertig gewordenen Auszubildenden
- Darüber hinaus 22 Neueinstellungen (5 befristet) in den unterschiedlichsten Bereichen:
 - 8 Baudezernat
 - 3 Sozialer Bereich
 - 2 Hausmeister
 - 5 DLB
 - 1 Bereich Sicherheit und Ordnung
 - 1 Schulsekretärin
 - 1 Smart-City-Manager
 - 1 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Es wird immer schwieriger, Fachpersonal zu gewinnen. Die Anzahl an geeigneten Bewerber/innen wird immer geringer. Es zeigt sich deutlich, dass eine vakante Stelle oft 2 oder sogar 3x ausgeschrieben werden muss. Zurzeit (Oktober 2021) sind noch 11 freie Stellen zu besetzen.

Ausbildung:

- zurzeit 15 Auszubildende bei der Stadt Rheinberg
- im Jahr 2021 wurden 6 neue Auszubildende eingestellt (1 Bachelor, 3 Verwaltungsfachangestellte, 2 Gärtner)
- 7 weitere Ausbildungsplätze für 2022 vorgesehen (2 Bachelor, 3 Verwaltungsfachangestellte/r, 1 Fachangestellte/r für Bäderbetriebe, 1 Gärtner/in beim DLB)

Besonderheiten:

- Corona: Auch in 2021 bedeutete die Corona-Pandemie für die Personalabteilung enorm viel Arbeit. Anfang des Jahres wurde allen Mitarbeitenden die Corona-Impfung angeboten. Interessenten*innen mussten entsprechend der Corona-Verordnungen priorisiert und zur Impfung angemeldet werden. Mitte des Jahres hat auch der Betriebsarzt die Impfung aufgenommen und nach und nach allen Mitarbeitern*innen die Impfung angeboten.
- Straf- und arbeitsrechtliche Verfahren gegen Führungskräfte des DLB sind noch nicht abgeschlossen

Ausblick

- Bezüglich der Stellenvakanzen bei der Stadt Rheinberg ist aktuell keine Verbesserung in Sicht. Viele Stellen bleiben über Monate unbesetzt. Die zu erledigende Arbeit wird auf die Schultern der verbleibenden Mitarbeiter*innen verteilt, was zu Überbelastung, Unzufriedenheit und ggfs. auch Krankheit führen kann. Hier muss dringend gegengesteuert werden, wenn der Standard der zu erledigenden Aufgaben gehalten werden soll.

Stadtarchiv

Archivbenutzung

In der Zeit vom 14.12.2020 bis zum 19.11.2021 haben 110 Besucherinnen und Besucher das Stadtarchiv besucht und in den Archivbeständen für dienstliche, wissenschaftliche, schulische und private Zwecke geforscht.

Die Besucherzahlen sind aufgrund der Pandemielage wie bereits im Vorjahr auf einem relativ niedrigen Niveau. (Zum Vergleich die Zahlen von 2019: 320 Besucherinnen und 2020: 102 Besucherinnen). Viele Anfragen konnten jedoch telefonisch und schriftlich beantwortet werden.

Zusammenarbeit mit Schulen

Wegen der Pandemie konnten im Berichtsjahr keine Schulveranstaltungen im Stadtarchiv stattfinden. Auch das Ausstellungsprojekt „Bomberabsturz 1944 in Budberg“ konnte wegen der Pandemie nicht wie ursprünglich geplant im Herbst ein weiteres Mal gezeigt werden. Die Ausstellung und begleitende Veranstaltungen werden voraussichtlich im Jahr 2022 stattfinden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die in Kooperation mit der VHS geplanten Vortragsveranstaltungen zu historischen Themen mussten ebenfalls wegen der Pandemie ausfallen.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche 2021 hatte das Stadtarchiv eine kleine Präsentation mit dem Titel „Stadt Rheinberg – Vom Spielball der Macht zur weltoffenen Kommune“ vorbereitet.

Für die s.g. **Stolperstein-App** des WDR hat das Stadtarchiv den WDR mit Quellenmaterial und Recherchen zu den jüdischen Familien in Orsoy und Rheinberg unterstützt. Die App soll Anfang des Jahres 2022 freigeschaltet werden. Dann werden zusätzlich zu den Angaben auf den Stolpersteinen Biographien, Fotos und Originalquellen zugänglich sein.

Archivbestände

Seit Kurzem sind die im Stadtarchiv vorhandenen historischen Stadtbücher online in einer Datenbank der Universität Halle – Wittenberg (Index Librorum Civitatum) abrufbar. <https://www.stadtbuecher.de/de/archive/stadtarchiv-rheinberg/>

Im Rahmen der Landesinitiative Substanzerhalt (LISE) konnten wie in den Vorjahren in Zusammenarbeit mit dem LVR-Archivberatungszentrum Brauweiler weitere Akten des Archivbestands Orsoy entsäuert und in neue Archivkartons verpackt werden. Sowohl die Entsäuerung als auch die neuen Archivkartons wurden mit 60% der Auftragssummen aus Landesmitteln bezuschusst.

Aus einem privaten Nachlass konnte das Archiv eine kleine gerahmte Fotoserie (2004-2008) zum Abbruch der Gebäude St.Nikolaus-Krankenhaus und Haus Germania in Rheinberg übernehmen.

Ebenfalls wurden dem Archiv drei Radierungen von Orsoyer Gebäuden (Kuhtor, Pulverturm, St.Nikolaus-Kirche mit Zollhaus) geschenkt. Die Radierungen sind um 1926 entstanden.

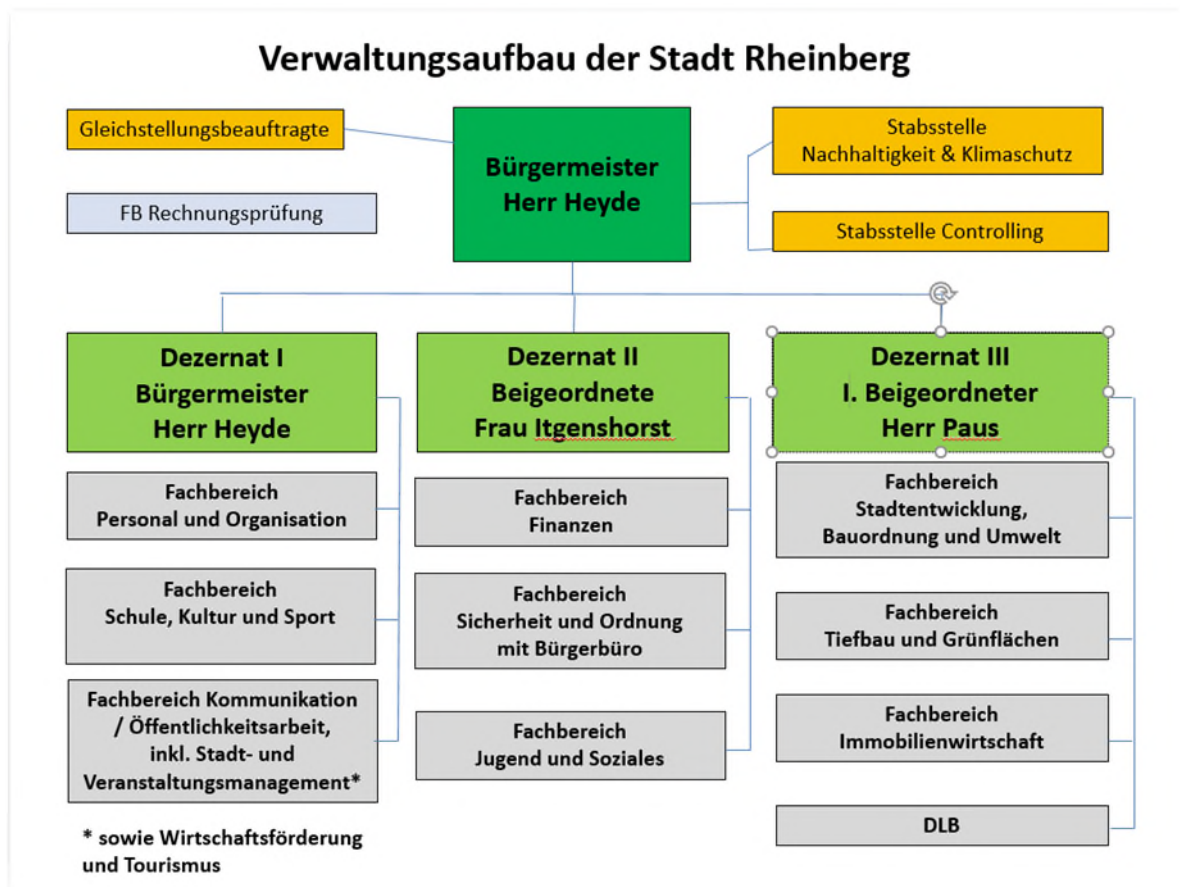
Ausblick auf das Jahr 2022

Das Veröffentlichungsprojekt „Rheinberg von A-Z“ soll im Jahr 2022 abgeschlossen werden. Auch sollen die ausgefallenen Vortragsveranstaltungen in Kooperation mit der VHS im Frühling 2022 nachgeholt werden. Weitere Entsäuerungsmaßnahmen sowie eine Fortführung der Digitalisierung von Archivbeständen sind geplant.

Auftragsvergaben

Die Zentrale Vergabestelle hat im Jahr 2021 erneut zahlreiche Auftragsvergaben für Bau- und Dienstleistungen durchgeführt. Hierbei wurden bis zum 15.12.21 nach öffentlichen oder beschränkten Ausschreibungen oder im Wege der Direktvergabe bzw. im Rahmen von Jahreszeit- oder Rahmenverträgen 644 Aufträge erteilt, wobei hierin Nachtrags-, Verlängerungs- oder Erweiterungsaufträge nicht enthalten sind. Beachtenswert ist die Verdopplung der sehr aufwändigen europaweiten Ausschreibungen, die durch vielfältige Maßnahmen der Stadt Rheinberg insbesondere im Rahmen von größeren Bauprojekten durchgeführt wurden.

VERWALTUNGSaufbau DER STADT RHEINBERG



Stand: 01.12.2021

FACHBEREICH KOMMUNIKATION/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT INCL. STADT- UND VERANSTALTUNGSMANAGEMENT SOWIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND TOURISMUS

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/SOCIAL MEDIA

Rückblick 2021

- Der Fachbereich Kommunikation ist seit Neugründung im Jahr 2021 Ansprechpartner für Medien aller Art im Bereich Presse-/Öffentlichkeitsarbeit und Social Media. Durch die Pressestelle wurden Kontakte zu den unterschiedlichsten Medien geknüpft, organisiert und gepflegt. Dieses Netzwerk wurde im vergangenen Jahr mit rund 190 Pressemitteilungen regelmäßig themenbezogen mit Informationen zur Stadt Rheinberg und der Arbeit der Stadtverwaltung und des Dienstleistungsbetriebes der Stadt Rheinberg (DLB) versorgt.
- Auch über die städtische Facebook-Seite erfolgte die direkte Versorgung der Öffentlichkeit mit diesen Informationen. Außerdem erfolgte über diesen Kanal ein reger Austausch mit der Bevölkerung. Bis zum 30.09.2021 unterstützte die Social Media-Agentur Torke die städtische Social Media-Arbeit. Seit dem 01.10.2021 erfolgt die Social Media-Arbeit alleine durch den Fachbereich Kommunikation.
- Darüber hinaus fanden 21 themenspezifische Pressekonferenzen statt.
- Durchgehend unterstützte und betreute der Fachbereich Kommunikation alle Fachbereiche zum Thema Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Der Fachbereich Kommunikation ist seit einigen Monaten redaktionell für den Internetauftritt der Stadt Rheinberg verantwortlich. Hier erfolgt in Abstimmung mit dem für die technische Umsetzung verantwortlichen Fachbereich Personal und Organisation und den einzelnen Fachbereichen nach und nach eine komplette Überarbeitung der Inhalte, die in eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Internetauftritts übergehen wird.

Ausblick 2022

- Die Einbindung sozialer Medien im Rahmen eines Marketing-Mixes soll im kommenden Jahr intensiviert werden.
- Das Presse-Netzwerk soll weiter ausgebaut werden.
- Der Internetauftritt der Stadt Rheinberg soll in Zukunft weiterentwickelt und an die neuen Anforderungen eines modernen Dienstleistungsunternehmens angepasst werden.
- Die interne Kommunikation soll u.a. durch einen Relaunch des Intranets BISTRA intensiviert werden.
- Die externe Kommunikation mit Bürgerschaft und Politik soll ebenfalls intensiviert werden. Abläufe sollen transparenter werden.

SMART CITY MANAGEMENT

Jahresrückblick 2021

- Übernahme und Einarbeitung im Themenfeld Smart City
- Übernahme und Betreuung von Themen im Bereich digitale Infrastruktur:
 - Ausbau Breitband-Internetanschlüsse für Bürgerinnen und Bürger, Gewerbegebiete, Schulen und städtische Gebäude (Förderprogramm „weiße Flecken“, Vorbereitung: „graue Flecken“)
 - Mobilfunk (LTE & 5G), Beteiligung bei Bauvorhaben im Bereich Mobilfunk („Mobilfunkvereinbarung“)
 - Freies WLAN
- Beteiligung am Strategieprozess „Global Nachhaltige Kommune“ (u.a. auch Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit)
- Vorbereitung der Strategieentwicklung Smart City unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit
- Unterstützung bei der Verbesserung der verwaltungsinternen Kommunikation
- Unterstützung bei der Verbesserung der Website der Stadt Rheinberg

Planungen 2022

- Strategieentwicklung Smart City unter breiter Öffentlichkeitsbeteiligung
- Vorbereitung und Umsetzung von Maßnahmen und Projekten im Bereich Smart City
- Netzwerkarbeit im Bereich Smart City
- Weiterentwicklung und Ausbau im Bereich digitale Infrastruktur:
 - Breitband: Förderprogramme „weiße Flecken“ & „graue Flecken“ (Gigabit-Ausbau)
 - Mobilfunk (LTE & 5G), Beteiligung bei Bauvorhaben im Bereich Mobilfunk („Mobilfunkvereinbarung“)
 - Weiterentwicklung des Konzeptes und Maßnahmen zur Verbesserung im Bereich freies WLAN

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Jahresrückblick 2021

- Zentrale Anlaufstelle für alle Rheinberger Unternehmen im Rahmen der sog. „Bestandspflege“ zu unterschiedlichen Fragestellungen
- Betreuung des Projektes „Ausbau der Breitbandinfrastruktur in Rheinberg“, welches zukünftig vom neuen Smart-City-Management betreut wird
- Marketing für den Wirtschaftsstandort Rheinberg:
 - Akquise von potentiellen Unternehmen, die für die Ansiedlungen in den Innenstädten von Rheinberg und Orsoy in Frage kommen (Leerstandsmanagement), insbesondere unter Einbeziehung der jeweiligen Hauseigentümer/innen.
 - Unterstützung des Marketings für die freien privaten Gewerbeflächen
- Kooperation mit der wir4-Wirtschaftsförderung im Rahmen der Vermarktung von Gewerbeflächen sowie der generellen strategischen Ausrichtung der Nutzung freier Gewerbeflächen (z.B. durch Werbeauftritte auf Messen, Anzeigenkampagnen etc.).
- Kooperation mit der Hochschule Rhein-Waal zu verschiedenen Projekten,
- Beteiligung an städtischen Projekten aus dem Bereich Stadtentwicklung, u.a. Aufstellung des neuen Regionalplanes NRW
- Kooperationen mit Dritten (insbes. Werbegemeinschaft Rheinberg, Stadtmarketing Rheinberg) zur Förderung eines ganzheitlichen Stadtmarketings

- Vorsitz im Stadtmarketing-Beirat, in dem regelmäßig unterschiedlichste Themen aus den Bereichen Marketing und Veranstaltungsmanagement diskutiert und koordiniert werden und der insbesondere die Tagesordnungspunkte der Sitzungen des Ausschusses für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur berät.
- Aktive Begleitung des Prozesses „Global Nachhaltige Kommune“

Planungen 2022

- Fortführung/Ausbau der Netzwerkarbeit in allen Ortsteilen
- Fortführung des Innenstadtmanagements sowie insbesondere der Kooperation mit Akteuren der Stadtgesellschaft zur Attraktivitätssteigerung und Belebung der Innenstädte
- Verstärkung der Akquise potentieller Mieter freier Ladenlokale in den Innenstädten (Leerstandsmanagement)
- Fortsetzung der Vermarktung der freien – zurzeit ausschließlich privaten - Gewerbeflächen auf Rheinberger Stadtgebiet (auch unter Beteiligung der Wirtschaftsförderung)
- Aktive Begleitung des Prozesses „Global Nachhaltige Kommune“

TOURISMUS

Jahresrückblick 2021

- Herausgabe der touristischen Broschüre „Attraktive Angebote“ 2021 mit dem Unterkunftsverzeichnis und bewährten sowie neuen Vorschlägen und Angeboten für eine Freizeitgestaltung in Rheinberg. Neu in der Broschüre sind beispielsweise die vorgeschlagenen Rundwege für eine selbstständige Erkundung der Sehenswürdigkeiten in den historischen Ortskernen von Orsoy und Rheinberg.
- Weitere Marketingmaßnahmen, wie zum Beispiel die Aktualisierung des Innenstadtplans von Rheinberg mit Angaben zu den Gastronomiebetrieben, zu den Geschäften und Einrichtungen
- Mitwirkung an touristischen Gemeinschaftsprojekten mit der Entwicklungsagentur Wirtschaft des Kreises Wesel und der Niederrhein Tourismus GmbH zu den Themen Wandern und Radwandern
- Durchführung eines ersten Treffens der Rheinberger Gastronomiebetriebe – auf Einladung von Herrn Bürgermeister Heyde - im Hotel Am Fischmarkt, das von den Gastronomiebetrieben gut angenommen wurde. Bei dem Treffen wurde sich beispielsweise über die Themen „Erweiterung der Außengastronomie“ und „Veranstaltungen“ ausgetauscht. Ein zweites Treffen soll im Januar 2022 stattfinden.
- Beteiligung der Stadt Rheinberg an der Niederrheinischen Raderlebniswoche im August, da der beliebte Niederrheinische Radwandertag wegen der Pandemie nicht stattfinden konnte. Hierfür wurden zwei Radrouten durch Rheinberg in den Tourenplaner „Outdoor Active“ eingestellt und weitere POIs beschrieben.
- Beteiligung an der Planung und Umsetzung der „Leader-Radroute“ in der LEADER-Region „Niederrhein: Natürlich lebendig!“
- Überprüfung der touristischen Radwegeschilderung mit den Knotenpunkten in Rheinberg

Planungen 2022

- Ausbau des touristischen Online-Marketings, insbesondere in der Entwicklung und Erstellung von Inhalten und Produkten aus den Bereichen Outdoor, Natur, Kultur und Kulinarik
- Fortführung des Austauschs mit den Gastronomiebetrieben in Rheinberg
- Fortsetzung der Umsetzung von weiteren Maßnahmen und Projekten zur Tourismusförderung in Rheinberg mit Beteiligung der verschiedenen Netzwerke und Organisationen

VERANSTALTUNGSMANAGEMENT - STADTHALLE

Jahresrückblick 2021

- Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie konnte, bis auf einzelne coronakonforme Ausnahmen, nur eine geringe Anzahl an Veranstaltungen mit Publikumsbesuch in der Stadthalle stattfinden.
Ausnahmen haben hierbei politische Gremiumssitzungen, wie z.B. Sitzungen der städtischen Fachausschüsse gebildet, welche aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie weiterhin in der Stadthalle durchgeführt wurden.
- Erstellung eines Hygienekonzepts für die Durchführung von Veranstaltungen in der Stadthalle

Planungen 2022

- Sobald die pandemische Entwicklung im kommenden Jahr Veranstaltungen in gewohntem Umfang und jeglicher Art zulassen sollte, würden Veranstalter hierüber gezielt informiert.
Entsprechende Einnahmen würden hierüber generiert werden können.

STABSSTELLE NACHHALTIGKEIT & KLIMASCHUTZ

Die Stabsstelle Nachhaltigkeit & Klimaschutz ist im Frühjahr 2021 eingerichtet worden. Sie ist inhaltlich eng verknüpft mit dem Klimaschutzmanagement / Sachgebiet Umwelt des Fachbereiches 61. Viele Projekte und Prozesse werden weiterhin gemeinsam betreut. Um Doppelungen zu vermeiden, wird auf die entsprechende Liste der Tätigkeiten im Berichtsteil des FB 61 verwiesen.

Der besonderen Erwähnung bedürfen die folgenden Projekte / Prozesse:

- Teilnahme am Gemeinschaftsprojekt zur Klimafolgenanpassung auf regionaler Ebene (Evolving Regions): In 2021 Durchführung des Roadmapping-Hauptzyklus mit 2 Schlüsselakteursworkshops und 18 Arbeits-Workshops zu den Themen Gesunde Lebensverhältnisse, Infrastruktur sowie Nachhaltige Landnutzung und Landwirtschaft. Dieses gemeinschaftliche Vorgehen zur „Fahrplanerstellung“ mit dem Ziel zukünftiger gemeinschaftlicher Vorbeugung wird mit politischen Beschlussfassungen Anfang 2022 abgeschlossen.
- Beschlussfassung zur Gründung einer Wärme-gesellschaft Rheinberg zusammen mit den Kooperationspartnern Gelsenwasser und Stadtwerke Krefeld; Detailvorbereitungen zur Gründung
- Durchführung des 6. Ökoprot-Projektes auf Kreisebene ab Mai 2021 (bis April 22)

GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE (GNK) - RHEINBERG

Die Stadt Rheinberg ist eine von sechs ausgewählten Modellkommunen, die aktuell bei der Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie wissenschaftlich begleitet werden. Die Koordination liegt bei der neu gegründeten Stabsstelle für Nachhaltigkeit & Klimaschutz. Das Projekt läuft von April 2021 bis Ende 2022 und wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

Der GNK-Prozess ist als kontinuierlicher Verbesserungsprozess aufgebaut. Neben der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie für Rheinberg sollen in der aktuellen Projektlaufzeit dann auch Verabredungen zu deren Monitoring, Bewertung und Fortschreibung getroffen werden. So soll sich die Nachhaltigkeitsstrategie langfristig und unter ständiger Anpassung und Verbesserung in der Entwicklung Rheinbergs verankern.

Die Erarbeitung der Strategien erfolgt von Grund auf partizipativ und kooperativ. Im Rahmen einer Steuerungsgruppe mit ca. 45 Personen aus Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft/Bildung werden verschiedene kommunale Akteure und Multiplikatoren eingebunden.

Folgende Handlungsfelder werden in den kommenden Monaten bearbeitet werden:

- Nachhaltige Verwaltung
- Lebenslanges Lernen & Kultur
- Soziale Gerechtigkeit & zukunftsfähige Gesellschaft
- Globale Verantwortung & Eine Welt
- Klimaschutz & Energie
- Wohnen & Nachhaltige Quartiere

Wesentliche Aufgabe der Stabsstelle Nachhaltigkeit & Klimaschutz in 2022 wird es sein, den GNK-Prozess zu begleiten, in der Verwaltung im so genannten Kernteam die entsprechenden Aufgaben zu koordinieren und insoweit für die gemeinsame Basis und Verankerung zu sorgen.

Parallel zum eigentlichen Strategieprozess ist für die erste Jahreshälfte 2022 – sofern es die Corona-Auflagen zulassen – geplant, in bis zu drei Ortsteilen den GNK-Prozess näher zu erläutern und Bewusstsein für eine nachhaltige Quartiersentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe zu schaffen. Darauf aufbauend sollen mit der Quartiersbevölkerung in deren eigener Verantwortung erste Projekte und Maßnahmen gefunden und deren Umsetzung unterstützt werden.

Zwischen dem 03. und 17. September 2022 werden die Nachhaltigkeitswochen geplant, die Pandemie-bedingt bereits mehrfach verschoben werden mussten. Am 10. September ist als Herzstück dieser Aktivitäten der Nachhaltigkeitsmarkt avisiert.

GLEICHSTELLUNGSSTELLE

Neben den internen Pflichtaufgaben der Gleichstellungsbeauftragten

- Beratung von Mitarbeiterinnen zur Karriereplanung, Vereinbarkeit Familie/ Pflege und Beruf,
- Mitwirkung an allen personalwirtschaftlichen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen der Stadt für das Personal (insbesondere auch Auswahlverfahren, Vorstellungsgespräche, Stellenausschreibungen und personelle Maßnahmen) laut § 17 LGG NRW

bietet die Gleichstellungsbeauftragte auch Inhouse-Seminare für Mitarbeiterinnen mit verschiedenen Themenschwerpunkten an.

Die Gleichstellungsbeauftragte hat auch extern eine Verpflichtung, insbesondere für die Bürgerinnen der Stadt verschiedene Angebote mit frauenpolitischem Hintergrund anzubieten.

RECHNUNGSPRÜFUNG

- Prüfung aller Kassen und Zahlstellen
- Prüfung sämtlicher Auftragsvergaben ab 2.500 € der Stadt Rheinberg; im Jahr 2021 ca. 480 Vergaben mit einem Auftragswert von etwa 15,5 Mio €
- Korruptionsprävention nach dem Korruptionsbekämpfungsgesetz
- Ermittlungen wegen des Verdachts der Untreue in zwei Fällen, Begleitung bei Prozessen vor dem Arbeitsgericht, im Disziplinarverfahren, im Strafverfahren
- Prüfung sämtlicher Verträge der Stadt Rheinberg vor Abschluss (2021 ca. 120 Verträge)
- Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Verwaltung und der VHS

SICHERHEIT UND ORDNUNG MIT BÜRGERBÜRO / FREIWILLIGE FEUERWEHR / RETTUNGSWACHE

Bericht für 2021:

BEREICH SICHERHEIT UND ORDNUNG:

- Die Arbeit des Fachbereiches Sicherheit und Ordnung ist seit Anfang März 2020 wesentlich geprägt von den Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des **Corona-Virus**. Erlasse der Landesministerien mussten in eigene Allgemeinverfügungen umgesetzt werden, später mussten die Regelungen der CoronaSchVO durchgesetzt und deren Beachtung kontrolliert werden. Zudem wurde ein Stab für außergewöhnliche Ereignisse ins Leben gerufen, der wichtige Entscheidungen im Zusammenhang mit der Pandemie zu treffen hatte und auch weiterhin hat. Der Aufwand – nicht nur hinsichtlich der die Dienstzeiten deutlich überschreitenden Kontrollen, sondern auch hinsichtlich der Organisation, Information der Bürger/innen, Um- und Durchsetzung der Verordnungen, Bußgeldverfahren etc. – war und ist enorm und übersteigt die Leistungsfähigkeit eines Ordnungsamtes einer mittleren kreisangehörigen Stadt deutlich. Die Mitarbeitenden des Ordnungsamtes haben inzwischen eine Vielzahl an Überstunden geleistet. Es ist davon auszugehen, dass diese Belastung noch mindestens bis Mitte des Jahres 2022 anhalten wird.
- Diese Belastung des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung führt leider auch dazu, dass Dienstleistungen für die Bürger/innen nicht mehr innerhalb der gewohnten, relativ kurzen Bearbeitungsdauer geleistet werden können. Der Fachbereich bittet hierfür um Verständnis.

BEREICH WAHLEN UND STATISTIK:

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Bundestagswahlen für die Stadt Rheinberg

BEREICH PERSONENSTANDSWESEN:

Im Standesamt Rheinberg wurden im Jahr 2021 rund 150 Ehen geschlossen. Damit liegt die Zahl der Eheschließungen etwa auf dem Niveau der Vorjahre. Viele Paare heiraten gerne im Trauzimmer in der Alten Kellnerei, einem Raum mit historischem Ambiente. Dieser Raum wurde im Vorjahr als Trauzimmer hergerichtet, weil der historische Ratssaal im Alten Rathaus

aufgrund der Sanierung des Gebäudes für längere Zeit nicht genutzt werden kann. Überdies heiraten viele Paare gerne auch im „modernen“ Trauzimmer im Foyer des Stadthauses. Weiterhin wurden im abgelaufenen Jahr im Standesamt zahlreiche weitere Beurkundungen vorgenommen, u.a. wurden ca. 300 Sterbefälle und viele weitere – vor allem namensrechtliche – Erklärungen beurkundet. Überdies stellt das Standesamt zahlreiche Personenstandsunterlagen aus, die z.B. zur Anmeldung zu einer Eheschließung benötigt werden. Dabei wird das neue Online-Urlaube-Portal rege genutzt: Über dieses Portal – eingebettet in die städtische Homepage – können bequem und unabhängig von den Öffnungszeiten des Standesamtes verschiedenste Personenstandsunterlagen bestellt werden, die dann auf dem Postweg versandt werden. Im Zuge der Umsetzung des Online-Zugangs-Gesetzes ab dem Jahr 2023 werden voraussichtlich weitere Digitalisierungsmaßnahmen im Bereich des Personenstandswesens umgesetzt.

BEREICH FEUERWEHR:

- Fortführung der BUFDI-Stelle am Melkweg
- Auftragsvergabe für die Erstellung des Brandschutzbedarfsplans
- Die Dienstzeit des bisherigen Leiters der Freiwilligen Feuerwehr, Herrn Sebastian Schriever, endete im Laufe des Jahres 2021
- Mario Dröttboom bekleidet seit Dezember 2021 das Amt als Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Rheinberg
- Christian Maruhn bekleidet seit Dezember 2021 das Amt als stellvertretender Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Rheinberg

Die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Rheinberg konnte trotz Corona-Pandemie jederzeit aufrecht erhalten werden.

BEREICH RETTUNGSDIENST:

Das städtische Personal wechselte zum 01.01.2021 zum für den Rettungsdienst zuständigen Kreis Wesel.

Aussicht auf das Jahr 2022:

BEREICH SICHERHEIT UND ORDNUNG:

Der Fachbereich wird auch weiterhin mit den zahlreichen Maßnahmen und Aufgaben zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus beschäftigt sein.

BEREICH WAHLEN UND STATISTIK:

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Landtagswahl in NRW am 15.05.2022 für das Gebiet der Stadt Rheinberg

BEREICH FEUERWEHR:

- Ausschreibung weiterer Fahrzeuge
- Erstellung eines neuen Brandschutzbedarfsplanes
- Überarbeitung der Feuerwehrsatzung

SCHULE / SPORT / KULTUR

AUFGABENBEREICH SCHULE

Bauliche Erweiterung der Europaschule

Die Fertigstellung der baulichen Erweiterung der Europaschule, die am 31.08.2017 mit dem 1. Spatenstich begonnen wurde, verschiebt sich leider erneut auf den Sommer 2022.

EDV-Infrastruktur der Schulen

Die EDV-Infrastruktur in allen Rheinberger Schulen wurde verbessert. Die Maßnahmen reichten von der Ausstattung der Schulen mit WLAN und digitalen Endgeräten (PCs, Laptops, iPads) bis hin zur Installation von digitalen Tafeln. Bei der Digitalisierung der Schulen handelt es sich um fortlaufende Maßnahmen, die sich auch über die nächsten Jahre erstrecken werden.

AUFGABENBEREICH SPORT

Bäderkonzept

- Abschluss der Umsetzung des Optimierungskonzeptes zu Beginn des Jahres, das coronabedingt in das Jahr 2021 geschoben werden musste.
- Durchführung einer Risikoanalyse und –bewertung der Rheinberger Bäder und anschließende umgehende Umsetzung der Maßnahmen.

Fertigstellung der Großraumturnhalle

Die Baumaßnahme „Errichtung einer Dreifachturnhalle“ an der Xantener Straße wird voraussichtlich Anfang 2022 abgeschlossen sein.

Sportentwicklungsplan

Der Rat der Stadt Rheinberg hat in seiner Sitzung am 05.10.2021 die Evaluierung der Sportentwicklungsplanung beschlossen.

Sportförderrichtlinien

Am 14.12.2021 hat der Rat der Stadt Rheinberg die Neufassung der Sportförderrichtlinien beschlossen.

Pakt für den Sport

Ebenfalls am 14.12.2021 hat der Rat der Stadt Rheinberg auch den Pakt für den Sport beschlossen.

AUFGABENBEREICH KULTUR

Städtepartnerschaften

- Aufgrund der Corona-Pandemie konnten auch im Jahr 2021 leider keine städtepartnerschaftlichen Begegnungen stattfinden.
- Ebenfalls mussten die beliebten Schüleraustauschtreffen zwischen Schülerinnen und Schülern der Europaschule und des Amplonius-Gymnasiums mit Schülerinnen und Schülern aus Hohenstein-Ernstthal bzw. Montreuil-sur-Mer wieder ausfallen.

Schauspiel und Musiktheater

- Aufgrund der Corona-Pandemie musste die komplette zweite Hälfte der Spielzeit 2020/21 abgesagt werden.
- Die treuen Besucher*innen der Abendtheaterreihe konnte dies jedoch nicht davon abhalten, ihr Abonnement auch schon für die Spielzeit 2021/22 zu verlängern. Rd. 240

Theaterabonnements konnte das Kulturbüro schon vor Veröffentlichung des Spielzeitheftes verbuchen.

- Angespornt durch den Optimismus der Abonnent*innen plante das Kulturbüro die nächste Spielzeit 2021/22 und konnte nach einem Jahr Pause am 6. Oktober 2021 endlich wieder Publikum in der Stadthalle Rheinberg begrüßen. Mit der rabenschwarzen Komödie „Nein zum Geld!“ in einer Aufführung der Konzertdirektion Landgraf in Kooperation mit dem Renaissance-Theater Berlin gab es einen gelungenen Start in die neue Spielzeit.

Theater für junge Zuschauer

- Für 2021 hatte das Kulturbüro natürlich auch wieder fünf Kindertheatervorstellungen geplant. Doch auch hier konnte bis zum Herbst 2021 kein Theaternachmittag für Kinder stattfinden.
- Im Oktober startete dann das Kindertheater mit „Die Bremer Stadtmusikanten“ in die Spielzeit 2021/22. Rund 230 begeisterte kleine und große Zuschauer*innen genossen das Märchen der Brüder Grimm in der Stadthalle.

Kabarett & Comedy

- Bekannte und preisgekrönte Künstler aus Kabarett und Comedy wie Martina Brandl, Anka Zink und das „Kom(m)ödchen sollten im Frühjahr das Rheinberger Publikum wieder begeistern. Doch auch diese Veranstaltungen mussten auf spätere Spielzeiten verschoben werden.
- Mit Wolfgang Treppers „Tour ‘21“ im September und der „QUINT-ESSENZ“ von Ass-Dur im Oktober gelang dem Kulturbüro ein furioser Auftakt der Reihe „Kabarett & Comedy“.

Ausstellungen

- Die für das erste Halbjahr 2021 geplanten Ausstellungen mussten coronabedingt in die zweite Jahreshälfte verschoben werden. Nach fast eineinhalb Jahren Pause war das Kulturbüro sehr erleichtert, nach den Sommerferien endlich wieder Kunst im Stadthaus präsentieren zu können.
- Insgesamt konnten vier Ausstellungen gezeigt werden. Neben drei Kunstaustellungen mit Bildern und Skulpturen wurde auch die Fotoausstellung von Peter Meulmann zu seinem Projekt „Du bist Rheinberg – Wir sind Rheinberg“ im Foyer des Stadthauses gezeigt.
- Den Anfang machte Nelli Mainusch mit ihrer Ausstellung „Farbträume“, gefolgt von der Künstlerinnengruppe „Wir Drei“. Den Jahresabschluss bildete dann die Künstler*innengruppe „TRIARTLON“.

Kultnetzwerk

Nach einer langen pandemiebedingten Pause konnte am 07.10.2021 endlich wieder ein Treffen im Rahmen des Kultnetzwerks stattfinden, um sich über aktuelle Themen wie anstehende Veranstaltungen oder geplante Projekte auszutauschen.

Zentrale Themen waren zum einen die Möglichkeit der Umsetzung eines gemeinsamen Veranstaltungskalenders und zum anderen die Idee eines „Kultursommers 2022“ in Rheinberg.

Diese wesentlichen Inhalte führten zu einem regen Austausch der Teilnehmer*innen und werden in weiteren Treffen vertieft.

Teilnahme am Programm Jedem Kind Instrumente, Tanzen und Singen (JeKits)

Die Durchführung des JeKits-Programms erfolgte wieder in erfolgreicher Kooperation mit der freien Musikschule Rosenberger-Pügner.

Leider konnte der JeKits-Unterricht an den drei teilnehmenden Grundschulen während der coronabedingten Schulschließung auch im ersten Halbjahr 2021 nicht durchgeführt werden. Die freie Musikschule Rosenberger-Pügner hat den JeKits-Kindern für beide

Unterrichtsbereiche Tanzen und Singen ein Online-Angebot machen können, welches von den Kindern auch gut angenommen wurde.

Nach den Sommerferien wurde der JeKits-Unterricht wiederaufgenommen und trotz der langen „Zwangspause“ haben sich wieder viele Kinder für die Teilnahme am JeKits-Programm entschieden.

Stadtbibliothek Rheinberg

Das Jahr 2021 stand für die Stadtbibliothek ganz im Zeichen der Corona-Pandemie und dem ständigen Bemühen der Bibliothek, ihre Angebote für die Rheinberger*innen soweit wie möglich aufrecht zu erhalten.

In der ersten Jahreshälfte musste die Bibliothek für den Publikumsverkehr vier Monate geschlossen bleiben, konnte für diese Zeit aber einen Abholservice einrichten. Dieser Service war mit einem hohen organisatorischen und zeitlichen Aufwand verbunden, wurde aber von den Kund*innen intensiv und gerne genutzt.

Die Stadtbibliothek nahm an der alle zwei Jahre stattfindenden „Nacht der Bibliotheken“ teil. Die NRW-weite Aktion stand diesmal unter dem Motto ‚Mitmischen‘. Da eine Präsenzveranstaltung nicht möglich war, betrat die Bibliothek mit einer digitalen Teilnahme an der gemeinsamen Social Wall mit einem selbstgedrehten Film Neuland.

In den Sommerferien wurde wieder eine Lesefördermaßnahme in Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat Gütersloh und mit Unterstützung des Landes NRW durchgeführt. Der altersübergreifende neue Sommerleseclub, an dem sowohl digital als auch analog teilgenommen werden konnte, wurde zum 2. Mal durchgeführt. Er erreichte mehr Leser*innen als im Vorjahr. Die teilnehmenden Kinder nahmen mit sichtlicher Freude an den angebotenen Kreativworkshops und der Abschlussfeier teil.

Die etablierten Veranstaltungsreihen zur Leseförderung wie ‚Vorlesen mit Känguru Karl‘ und das Bilderbuch-Kino sowie die Benutzungseinführungen für Schulklassen konnten ab der 2. Jahreshälfte in einer an die Pandemiesituation angepassten Form wieder angeboten werden und wurden dankbar angenommen. Auch die regelmäßigen Spielabende für Erwachsene wurden erfolgreich fortgeführt.

Ende 2020 wurde von einigen Bibliotheken, die bereits im Verbund der Onleihe Niederrhein zusammenarbeiten, ein gemeinsamer Förderantrag im Rahmen von „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive im Rahmen von Neustart Kultur“ gestellt. Der Antrag wurde in 2021 bewilligt und so kann die Stadtbibliothek als Teilnehmerin in einem weiteren Digitalverbund neben der Onleihe Niederrhein ihren Nutzer*innen Zugang zu weiteren digitalen Medien mit Schwerpunkt im englischsprachigen Bereich anbieten.

Mit der Stiftung Lesen wurde ein Kooperationsvertrag zur Einrichtung eines Leseclubs unterzeichnet. Dies wurde durch eine Spende von Amazon Rheinberg im Rahmen von Amazon Reads ermöglicht. Die Stadtbibliothek hat eine entsprechende Ausgestaltung des Clubs geplant. Bei dem zukünftigen Leseclub-Angebot handelt es sich um regelmäßige freizeitorientierte Gruppenaktivitäten, die sich vor allem an 6 bis 12-jährige Kinder richten und von ehrenamtlich Engagierten umgesetzt werden sollen.

Ausblick auf 2022

AUFGABENBEREICH SCHULE:

Fertigstellung der Baumaßnahme Europaschule

Die bauliche Erweiterung der Europaschule Rheinberg wird voraussichtlich im Sommer 2022 fertiggestellt sein.

Aufgabe des Schulstandortes Kurfürstenstraße

Das Schulgebäude an der Kurfürstenstraße, in dem derzeit noch der Jahrgang 5 der Europaschule Rheinberg beschult wird, wird voraussichtlich ab Herbst 2022 (nach Fertigstellung der Baumaßnahme an der Europaschule) nicht mehr für schulische Zwecke benötigt.

IT-Ausstattung der Rheinberger Schulen:

Die Digitalisierung der Schulen wird auch im Jahr 2022 fortgeführt.

Erweiterung des Amplonius-Gymnasiums

Das Amplonius-Gymnasium muss aufgrund der Umstellung von G8 auf G9 und der sich ändernden Anforderungen an Schule baulich erweitert werden. Mit der konkreten Planung der Baumaßnahme, die im Jahre 2026 fertiggestellt sein muss, wird in 2022 begonnen. Die Festlegung des Raumprogrammes wurde bereits in 2021 beschlossen.

AUFGABENBEREICH SPORT:

Bäderkonzept

Aufgrund des baulichen Zustandes des Solvay-Hallenbades muss in den nächsten Jahren ein neues Hallenbad gebaut werden. Mit der Planung des Neubaus wird im Jahr 2022 begonnen.

Fertigstellung der Großraumturnhalle

Die Baumaßnahme „Errichtung einer Dreifachturnhalle“ an der Xantener Straße wird voraussichtlich Anfang 2022 abgeschlossen sein.

Sportstättenentwicklungsplanung

Nachdem der „Pakt für den Sport“, die Sportförderrichtlinien und der Sportentwicklungsplan im Jahr 2021 beschlossen wurden, wird ab dem Jahr 2022 ein Sportstättenentwicklungsplan erstellt.

AUFGABENBEREICH KULTUR:

Veranstaltungen in der Stadthalle

Auch im Jahr 2022 sind Veranstaltungen des Kulturbüros in den Bereichen „Klassisches Theater/Musicals“, Kabarett und Kindertheater im bekannten Umfang geplant.

Netzwerkarbeit

Nach der Coronakrise soll die im Jahr 2019 angelaufene „KultNetzwerk-Arbeit“ intensiviert werden.

Kultursommer 2022

Um ein Zeichen zum Ende der Coronakrise für die Kulturszene zu setzen, ist eine umfangreiche Veranstaltungsserie im gesamten Stadtgebiet geplant, die unter einem Marketingbegriff vermarktet werden soll. Besonderes Ziel dieser Veranstaltungsreihe wird sein, jede Veranstaltung zu öffnen für andere Veranstalter und/oder die Gastronomie und/oder die Geschäftsleute. So kann die kulturelle Vielfalt Rheinbergs genutzt werden, um aus jeder

Veranstaltung ein kleines oder auch größeres Event zu machen. Höhepunkt dieser Veranstaltungsserie soll ein Kulturfest mit einer Vielzahl von Veranstaltungen u. a. sein.

FACHBEREICH JUGEND UND SOZIALES

SACHGEBIET JUGEND

In den 18 Tageseinrichtungen für Kinder in Rheinberg stehen zum 01.10.2021 insgesamt 1158 Betreuungsplätze zur Verfügung. Davon sind 11 Plätze mit integrativen Kindern ab drei Jahren belegt und 155 Plätze für Kinder unter drei Jahren sowie 780 Plätze für Kinder ab drei Jahren bis zur Schulpflicht vorgesehen.

- KiTa Akazienstraße/Reichelsiedlung:
Die Fertigstellung der Kindertagesstätte an der Akazienstraße in der Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes konnte zum 01.08.2021 in Betrieb gehen und hat zum Anstieg der Kita-Plätze beigetragen.
- KiTa Schützenstraße:
Die geplante neue Kita an der Schützenstraße/Zu den Stationen mit 3 Gruppen im ersten Bauabschnitt wird derzeit geplant. Im Frühjahr wurden durch den Fachbereich Immobilienwirtschaft bereits die ersten Fachplaner beauftragt. Hier sind Verzögerungen eingetreten, die einen Baubeginn in 2021 verhindert haben. Insofern ist mit einer Inbetriebnahme derzeit nicht vor dem 01.08.2023 zu rechnen.
- Der Bedarf im Stadtgebiet wird sich aufgrund von Zuzügen in das Neubaugebiet in Budberg und am Annaberg noch mehr erhöhen. Ein weiterer Ausbau der Betreuungsplätze wird daher voraussichtlich auch in Zukunft erforderlich sein, um die wachsenden Bedarfe, insbesondere bei den unter Dreijährigen, und eine 100%ige Versorgung der über Dreijährigen sicherstellen zu können. Hierbei sollte weiterhin möglichst darauf geachtet werden, dass die Einrichtungen so konzipiert werden, dass die Plätze eine Nutzung sowohl für die U3-Betreuung als auch für die Ü3-Betreuung ermöglichen, damit für alle Altersgruppen bedarfsgerechte Angebote geschaffen werden. Hier steht die Verwaltung im Kontakt mit der Pfarrei St. Peter bezüglich einer möglichen Ausweitung von Kindergartenplätzen im St.-Marien-Kindergarten. Es könnte hier anstelle einer zweigruppigen Einrichtung eine bis zu viergruppige Einrichtung entstehen.
- Städt. KiTa Orsoy:
Die ehemals evangelische Einrichtung ist zum 01.08.2020 in städtische Trägerschaft gewechselt. Das gesamte Personal wurde durch die Stadt Rheinberg übernommen. Die Leitung der Einrichtung wird durch Frau Malonek sichergestellt, welche jetzt beide städt. Einrichtungen in Orsoy und Vierbaum betreut.
- Kindertagespflege:
Neben den Tageseinrichtungen wird insbesondere die Betreuung der unter Dreijährigen durch die Vermittlung geeigneter und qualifizierter Kindertagespflegepersonen, die Kinder unterschiedlichen Alters für einen Teil des Tages oder auch ganztags betreuen, sichergestellt. Derzeitig werden 161 Rheinberger Kinder von 30 Kindertagespflegepersonen und von 19 Kindertagespflegepersonen in Großtagespflegestellen betreut.
Die geplante Einrichtung einer Vertretungstagespflege in Form des Kindertagespflegestützpunktes „Regenbogenland“ ist im Februar 2020 erfolgt. Nun können die Tageskinder auch bei einem ungeplanten Ausfall der eigentlichen Kindertagespflegeperson z.B. durch Krankheit, durchgängig betreut werden.
Die geeigneten Räumlichkeiten hierfür wurden im zentral gelegenen städtischen Wohnhaus Dr. Aloys-Wittrup-Str. 7 in der Wohnung im Erdgeschoss her- und eingerichtet. Es wurden zwei Pädagoginnen mit einem Stundenumfang von jeweils 19,5 Stunden eingestellt.

Dort werden wöchentlich, zusätzlich zum Vertretungsangebot, Spielgruppen für die Kindertagespflegepersonen mit deren Tageskindern angeboten, so dass eine Vertretungssituation, auch ohne eine langwierige Eingewöhnung, gut für die Kinder funktionieren kann.

SACHGEBIET JUGENDPFLEGE

2021

- Ferienalarm trotz Corona
- Ferienalarm erstmalig am Standort Pulverturm, es fanden aufgrund von Corona jeden Freitag 2 Vorstellungen statt (um Zuschauerzahl zu begrenzen und trotzdem allen Familien die Möglichkeit zur Teilnahme an der Vorstellung zu ermöglichen)
- Teilnehmerzahl wurde erhöht aufgrund der großen Nachfrage, integratives Projekt
- Freigabe Spielplatz Borthner Straße
- Freigabe Spielplatz Bela-von-Glinde Straße
- Freigabe Spielplatz Am-Iltschen-Hof
- Fertigstellung Pump Track, der Pumptrack wurde Anfang September frei gegeben. Das Team der OKJA ist jeden Freitag vor Ort und leiht Räder und Schutzkleidung aus. Ferner finden Kurse durch versierte Trainer für Kinder- und Jugendliche kostenlos statt. Während des Lockdowns: Intensive Unterstützung im homescooling durch Mitarbeiter*innen der OKJA für hilfebedürftige Kinder und Jugendliche wurde geleistet. Durch enge Zusammenarbeit mit dem Schulamt konnten für die Kinder – und Jugendlichen zunächst die technischen Voraussetzungen für das Homescooling im Jugendzentrum Zuff und im Puzzle geschaffen werden. Durch die Intensivbetreuung wurden dann Lernrückstände aufgearbeitet.
- Kinder konnten sich jeden Freitag im Zuff kleine Rucksäcke mit Bastelangeboten und/oder Spielvorschlägen abholen. Am nächsten Freitag konnten sie die Rucksäcke neu befüllen lassen. Die Kinder konnten ihre selbst kreierten Produkte per Foto ans Zuff schicken. Im Sommer gab es eine Ausstellung der zahlreich eingesandten Fotos an den Zuff Fenstern.
- Wunschbaumaktion

SACHGEBIET SOZIALES UND INTEGRATION

- Integrationsarbeit und Quartiersmanagement
Die Arbeit stand im gesamten Jahr weiterhin unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Einige Veranstaltungen konnten daher nicht durchgeführt werden. Darunter fällt z.B. das Quartiersfest / Tag der Nachbarn, eine größere Veranstaltung zur Interkulturellen Woche.
Stattdessen konnte jedoch ein weiterer Fahrradkurs für Zugewanderte. Zwar konnte dieser – anders als geplant – nicht als offenes Angebot für Zugewanderte stattfinden, aber immerhin war eine Durchführung in Kooperation mit der Tuwas-Frauengruppe möglich.
Die persönlichen Kontakte zu Zugewanderten konnten durch die Öffnung der Verwaltung wieder intensiviert werden, der allgemeine Trend (weniger Menschen im Asylverfahren bzw. mit Duldung und steigende Anzahl an Menschen mit Aufenthaltserlaubnissen) setzte sich weiter fort.
Zum Herbst Weggang der Stelleninhaberin und Ausschreibung der Stelle.
- Zu Weihnachten konnte auch in diesem Jahr sachgebietsübergreifend die Weihnachts-Wunschbaumaktion mit „Klartext für Kinder“ durchgeführt werden.
- Senioren
Auch hier hat die pandemische Lage Auswirkungen: die Senioren- und Pflegemesse konnte auch 2021 nicht stattfinden. Auch die Sprechstunden des Seniorenbeirates mussten ausfallen. Wegen der Umbaumaßnahmen im Alten Rathaus ist das Seniorenbüro jetzt in der Alten Kellerei zu finden.

Der Seniorenwegweiser „Älter werden in Rheinberg“ ist unter Berücksichtigung der aktuellen Ergebnisse nach der Kommunalwahl (neuer Bürgermeister, neuer Seniorenbeirat) Anfang des Jahres verteilt worden.

- Behindertenangelegenheiten
Die Behindertenbeauftragte hat sich, wie angekündigt, im Frühjahr 2021 zurückgezogen. Bis zum Sommer konnte ein Behindertenbeirat gebildet werden, der nunmehr seine Arbeit aufnehmen wird.
- Wohngeld
Die Anzahl von Wohngeldempfänger*innen ist auch im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Der Anstieg geht auf geänderte rechtliche Voraussetzungen sowie in erster Linie auf die veränderte Situation in vielen Haushalten durch die Corona-Situation (Kurzarbeit, ggf. auch Arbeitslosigkeit) zurück. Statistisch sind diese Daten nicht zu erheben, eine eigene Erfassung ist aufgrund der Arbeitssituation nicht erfolgt.

- Wohnungsbindung
Hier ist zu benennen, dass der Bestand an öffentlich geförderten Wohnungen deutlich (rd. 160 Wohnungen) kleiner geworden ist, so dass freie Arbeitszeiten in der Wohngeldbearbeitung eingesetzt werden können.
Fertiggestellt worden sind in 2021 einige Wohnungen an der Akazienstraße, weitere Wohnungen werden im Frühjahr 2022 bezugsfertig sein.
- Sozialhilfe / Grundsicherung / Hilfe zum Lebensunterhalt
Durch die pandemische Lage gab es insbesondere für den Zugang zur Grundsicherung erleichterte Bedingungen. Die Prüfung einzusetzenden Vermögens fiel deutlich großzügiger aus, ebenso die Berücksichtigung von Unterkunftskosten. Dies hat dazu geführt, dass weniger Leistungsfälle aus diesen Gründen abzulehnen sind, die Fallzahl ist damit insgesamt gestiegen. Mit Auslaufen dieser gesetzlichen Regelungen werden einige dieser Fälle künftig nicht weiterbewilligt werden können.
Darüber hinaus sind keine Besonderheiten zu verzeichnen.
- Rentenstelle
Hier sind keine Besonderheiten zu verzeichnen.

Sachgebiet Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Neue Leitung ab 01.11.2021, mehrere Personalwechsel, zum Jahreswechsel noch vakante Stellen.

STADTENTWICKLUNG / BAUORDNUNG

BAULICHE / STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNG IN 2021 UND AUSBLICK AUF 2022

Wohnbaugebiete in Planung

- Bebauungsplan Nr. 14 - Finkensteg - in Borth

Der Bereich am Finkensteg in Borth soll einer Bebauung in Form von Einfamilienhäusern / Doppelhäusern sowie Mehrfamilienhäusern zugeführt werden. Das Bebauungsplanverfahren befindet sich zurzeit in Bearbeitung.

- Bebauungsplan Nr. 2 - Kapellenfeld - in Ossenberg

Der Bebauungsplan Nr. 2 - Kapellenfeld - in Ossenberg befindet sich zurzeit im 2. Änderungsverfahren. Hierbei ist in einem Teilbereich der Außenfläche der ehemaligen Grundschule Ossenberg die Errichtung von Wohngrundstücken in Form von Einfamilien- bzw. Doppelhäusern und einer Mehrfamilienhausbebauung vorgesehen. Trotz dieser planerischen Maßnahme verbleibt noch genügend Außenfläche für Folgenutzungen des ehemaligen Schulgebäudes.

- Bebauungsplan Nr. 1 - Westlich der Römerstraße - in Rheinberg

Der Bebauungsplan Nr. 1 befindet sich zurzeit in zwei Änderungsverfahren. Im 6. Änderungsverfahren ist im bestehenden Baugebiet am Annaberg eine punktuelle Umwandlung von ehemaligen, heute ungenutzten Spielplatzflächen in Wohnbauland vorgesehen. Nach der Umsetzung der Bebauungsplanänderung sollen hier Einfamilien- bzw. Doppelhäuser entstehen. Im 7. Änderungsverfahren des Bebauungsplanes ist die Errichtung einer Kindertagesstätte und ggfs. die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum an der Schützenstraße vorgesehen.

- Bebauungsplan Nr. 2a - Binnefeld - in Rheinberg

Der Bebauungsplan Nr. 2a befindet sich zurzeit im 6. Änderungsverfahren. Es ist vorgesehen, im Bereich der Annastraße und der Bahnstrecke zusätzlichen Wohnraum in Form von Mehrfamilienhäusern mit bezahlbaren Wohnungen als Erweiterung der Reichelsiedlung zu entwickeln. Des Weiteren werden Kleingärten errichtet. Parallel zur Bebauungsplanänderung soll der rechtswirksame Flächennutzungsplan der Stadt Rheinberg an dieser Stelle geändert werden (65. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rheinberg).

- Bebauungsplan Nr. 56 - Westlicher Annaberg - in Rheinberg

Der Bereich zwischen der Bahnhofstraße und der Berkevoortshofstraße westlich des Annabergs soll einer Wohnnutzung mit ca. 300 Wohneinheiten zugeführt werden. Hierbei ist sozial geförderter Wohnungsbau, frei finanziert Mietwohnungsbau sowie die Errichtung von Einfamilien- und Doppelhäusern vorgesehen. Sobald der erforderliche Grunderwerb abgeschlossen ist, wird das Bebauungsplanverfahren fortgeführt.

- Bebauungsplan Nr. 2, 1. Änderung und Ergänzung – Gemeindefriedhof – in Rheinberg-Budberg

In Budberg soll ein Bereich entlang der Von-Büllingen-Straße einer Wohnbebauung zugeführt werden. Auf ca. 13 Grundstücken ist die Errichtung von für maximal zweigeschossigen Wohnhäusern geplant. Darüber hinaus sollen hinter den geplanten Wohngrundstücken Flächen für die Landwirtschaft und Wald entwickelt werden. Das Bebauungsplanverfahren befindet sich zurzeit in Bearbeitung.

- Bebauungsplan Nr. 12 - Rheinberger Straße / Rheinkamper Straße - in Budberg

Der Bebauungsplan Nr. 12 ist seit dem Jahr 2015 rechtskräftig. Inzwischen sind die baulichen Aktivitäten weit fortgeschritten, der überwiegende Teil des für ca. 110 Wohneinheiten ausgelegten Baugebietes ist inzwischen mit Einfamilien- und Doppelhäusern bebaut. Zudem wurden ebenfalls bereits Mehrfamilienhäuser realisiert. Der Straßenendausbau im Baugebiet ist inzwischen weitestgehend abgeschlossen.

- Bebauungsplan Nr. 14 - Eversaeler Straße / Krähenkamp - in Budberg

Der rückwärtige Bereich von der Straße Krähenkamp und der Eversaeler Straße soll einer Wohnbebauung in Form von ortsbildtypischen Einzel- und Doppelhäusern zugeführt werden. Es ist vorgesehen, die Rechtskraft des Bebauungsplanes zu Beginn des Jahres 2022 herbeizuführen.

- Bebauungsplan Nr. 13 - Baerler Straße / Reitweg - in Vierbaum

In Vierbaum soll der Bereich nördlich der L10 (Reitweg) zwischen dem Baugebiet „Auf dem Berg“ und der Baerler Straße einer Wohnbebauung zugeführt werden. Geplant ist die Errichtung von ca. 30 Wohneinheiten in ortsbildtypischer, kleinteiliger Bauweise (Einzel- / Doppelhäuser). Im südlichen Teilbereich des geplanten Baugebietes soll ergänzend auch Geschosswohnungsbau realisiert werden. Es ist vorgesehen, die Rechtskraft des Bebauungsplanes zu Beginn des Jahres 2022 herbeizuführen.

- Bebauungsplan Nr. 12 – Ehemaliges Sankt Marien Hospital – in Rheinberg Orsoy

Vor dem Hintergrund, dass die derzeitige Nutzung der Zentralen Unterbringungseinrichtung Orsoy voraussichtlich nicht über das Jahr 2025 hinaus verlängert wird, hat der Grundstückseigentümer einen Planungsprozess zur qualifizierten Vorbereitung einer Nachnutzungsperspektive angestoßen.

Unter Hervorhebung der exponierten Lage des Projektgrundstücks an der historischen Wallanlage ist eine vollständige Überplanung des Areals unter Abriss des kompletten ehemaligen Krankenhauskomplexes vorgesehen. Als neue Nutzung ist ein vielfältiges

Angebot für frei finanzierten und geförderten Wohnungsbau geplant sowie optional sowohl eine Kurzzeit- /Tagespflegeeinrichtung für pflegebedürftige ältere Menschen als auch Dienstleistungsangebote wie z.B. Arztpraxen bzw. gesundheitsaffine Nutzungen.

Das erforderliche Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes ist bereits eingeleitet worden. Anfang 2022 ist eine erste Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen, die aufgrund der bedeutsamen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Situation des Bereichs in einen umfassenden Stadtentwicklungsdialog für die Entwicklung des gesamten Ortsteils Orsoy eingebunden sein soll.

Nahversorgung

- Bebauungsplan Nr. 13 – Ulmenallee/Borther Straße - in Borth

Die EDEKA Handelsgesellschaft Rhein-Ruhr mbH hat im Herbst 2021 die städtische Fläche an der Ulmenallee / Borther Straße erworben, um sie als neuen Standort für einen großflächigen Lebensmittelvollsortimenter zu entwickeln. Ein Aufstellungsbeschluss für einen zur Schaffung des entsprechenden Planungsrechts erforderlichen Bebauungsplan existiert bereits. Das Bebauungsplanverfahren befindet sich zurzeit in Bearbeitung.

Gewerbe

- Bebauungsplan Nr. 14, 1. Änderung und Ergänzung - Reichel-Gelände - in Rheinberg-Annaberg

Vor dem Hintergrund, dass eine Fortführung der Messenutzung inzwischen auf Dauer definitiv nicht mehr geplant ist und eines ungebrochenen Nachfragedrucks nach gewerblich nutzbaren Grundstücken ist es Ziel, auf dem Areal der „Messe Rheinberg“ eine kleinteilige Nutzungsstruktur zu schaffen, um entsprechenden Dienstleistungs-, Handwerks- und Gewerbebetrieben eine Ansiedlungsperspektive bieten zu können. In Ergänzung zu den in der Stadt Rheinberg bereits stark vertretenen flächen- und verkehrsintensiven Logistikunternehmen soll gemäß dem Konzept der bisherigen Grundstückseigentümerin im „Gewerbepark Reichel“ ausschließlich eine Mischung aus vielen verschiedenen Dienstleistungs-, Handwerks- und Gewerbebetrieben realisiert werden, um damit insgesamt eine stark diversifizierte und krisensichere Gewerbe- und Wirtschaftsstruktur zu erreichen. Die zur Schaffung des entsprechenden Planungsrechts erforderliche Änderung des bestehenden Bebauungsplans ist bereits angestoßen.

Sanierungsgebiet Historischer Ortskern Rheinberg

- Im Dezember 2015 hat der Rat der Stadt das Sanierungsgebiet Historischer Ortskern Rheinberg beschlossen. Auf dessen Basis wurden der Stadt erstmals im Jahr 2016 Städtebaufördermittel vom Land Nordrhein-Westfalen bewilligt. Insgesamt kann die Stadt Rheinberg nach heutigem Stand in den nächsten Jahren mit rund 5 Millionen Euro an Fördergeldern für die Sanierung der Innenstadt rechnen.
- Im Jahr 2021 konnte die Umgestaltung der Gelderstraße (nebst Alte-Post-Stege und Teilen der Kamper- sowie Beguinenstraße) abgeschlossen werden. Die im Jahr 2020 begonnenen Planungen zur Umgestaltung der Wallanlage und des Stadtburgareals stehen zum Jahresende 2021 vor dem Abschluss.
- Nach Erhalt des entsprechenden Förderbescheides im Herbst 2021 ist für 2022 die Umgestaltung der Wallanlage und des Stadtburgareals vorgesehen.

LEADER-Region Niederrhein: natürlich lebendig!

- LEADER ist ein Förderprogramm der EU zur nachhaltigen Entwicklung von ländlichen Räumen. Mit LEADER können Projekte aus verschiedenen Bereichen gefördert werden, die zur Steigerung der Wirtschaftskraft und der Lebensqualität in den ländlich geprägten Regionen beitragen. Das Besondere an LEADER ist, dass ortsansässigen Akteuren die Teilhabe an der Planung und Ausführung der regionalen Entwicklungsstrategien, an der Herbeiführung von Entscheidungen und an der Verteilung von Mitteln zur Entwicklung der eigenen Region ermöglicht wird.
- Die LEADER-Region Niederrhein besteht seit 2015 aus den vier Kommunen Alpen, Rheinberg, Sonsbeck und Xanten. Unter www.leader-niederrhein.de gibt es Informationen über Aktuelles aus der Region, Veranstaltungen und Projekte rund um das Förderprogramm.
- Bisher wurden im LEADER-Gebiet 21 Projekte bewilligt, von denen direkt in Rheinberg mit finanzieller Beteiligung Rheinbergs die folgenden zu nennen sind:
 - Pumptrack/ Skateranlage
 - Lichtblicke, Beleuchtung des Rathauses in Orsoy
 - LEADER Radroute mit Errichtung einer Schutzhütte am Deich in Ossenberghaus sowie eines „Landschaftsbilderrahmens“ am Deich in Drießen / Milchplatz. Dazu wird es noch eine Fahrradkarte geben, sowohl gedruckt als auch digital.
 - Bunt statt grau: Projekt für mehr Artenvielfalt / Broschüre, Flyer, Ausmalbögen, Saatgut, Wettbewerb.
 - Klimaschutzplan Kreis Wesel (in Kooperation mit der rechtsrheinischen LEADER-Region)
 - Nachbarschaftsberatung
 - LEADER-Bäume und –Bank / Liegebank (Wallach).
- Die Projekte decken unterschiedliche Themenbereiche aus der Regionalen Entwicklungsstrategie ab: Beispielsweise seien hier der auf E-Antrieb umgerüstete Nibelungen-Express in Xanten, die regionale Projektreihe „Bunt statt Grau“, die für klimafreundliche Vorgärten wirbt oder der „Walderlebnispfad Bönninghardt“, der in diesem Frühjahr in Alpen eröffnet wurde, genannt. In 2020 konnten mit den Projekten „SlowMotion“, „Kletterturm Klimpanzen“ und „Inselbrot Wardt“ (2021) nun auch vermehrt vereinsgetragene Projekte gefördert werden.
- Erstmals steht der LEADER-Region im Jahr 2021 ein Budget zusätzlich zum eigentlichen LEADER-Budget zur Verfügung. Gefördert werden können mit der sogenannten Kleinprojektförderung Aktionen und Investitionen, die der Entwicklung der Region dienen. Bevorzugt werden Projekte gefördert, die der Unterstützung des Vereins- und Dorflebens dienen und in kurzer Zeit vollständig umsetzbar sind. Die Anforderungen an diese Förderung sind deutlich niederschwelliger als die im LEADER-Programm.
- Die aktuelle LEADER-Förderperiode ist bis zum Jahr 2022 verlängert worden. Alle vier LEADER-Kommunen haben jedoch bereits die Beabsichtigung einer Neubewerbung als LEADER-Region für die nächste Förderperiode beschlossen.

Bürgerbus

Bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie verzeichnete der im März 2014 aufgenommene Bürgerbusbetrieb weiterhin hohe Fahrgastzahlen. Nach den entsprechenden Zwangspausen während der „Lockdowns“ und mit zahlreichen Schutzmaßnahmen ausgerüstet, bringt der Bürgerbus seine Fahrgäste wieder zuverlässig und sicher an ihr Ziel. Allmählich nähern sich die Fahrgastzahlen auch wieder dem vorherigen hohen Niveau an. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich auf der Internetseite des Bürgerbusvereins Rheinberg unter www.buergerbus-rheinberg.de nicht nur über das Serviceangebot informieren, sondern finden hier auch Informationen, um sich als potenzielle ehrenamtliche Fahrer/innen zu bewerben. Neue Fahrer/innen sind jederzeit herzlich willkommen.

Arbeitsgruppe Barrierefreies Rheinberg

Die AG Barrierefreies Rheinberg ist im Jahr 2014 eingerichtet worden. Sie ermöglicht den regelmäßigen Austausch diverser Fachbereiche mit Vertretern / Vertreterinnen der Belange von Senioren / Seniorinnen und behinderten Menschen. Ziel dieser insbesondere bedarfsorientierten Zusammenkünfte ist die angemessene Berücksichtigung der Bedürfnisse dieser Bevölkerungsgruppen bei Planungen von städtischen Gebäuden und dem öffentlichen Raum.

Mobilitätskonzept

Das gesamtstädtische Mobilitätskonzept wurde im Herbst 2021 verabschiedet. Zur Umsetzungsstrategie konnte noch Ende 2021 in einer ersten Sitzung der interfraktionellen Arbeitsgruppe „Mobilitätskonzept“ ein Fahrplan erarbeitet werden, so dass in den folgenden Sitzungen die priorisierten Maßnahmen konkret behandelt und nach und nach umgesetzt werden können.

Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte (AGFS)

Am 7. Juli 2021 erfolgte die Aufnahme der Stadt Rheinberg in die AGFS. In einem offiziellen Termin mit Vertreterinnen und Vertretern der AGFS und des Verkehrsministeriums NRW im November wurde der Stadt die Aufnahmeurkunde überreicht.

Die Aufnahme erging über sieben Jahre, wobei nach zwei Jahren der AGFS und dem Ministerium ein Bilanzbericht über die Fortschritte im Sinne einer Überprüfung vorzulegen ist.

JAHRESRÜCKBLICK DES SACHGEBIETS UMWELT FÜR 2021

Im Jahresverlauf wurde die Stabsstelle Nachhaltigkeit & Klimaschutz eingerichtet, die den Prozess zur „Global nachhaltigen Kommune“ (GNK) verantwortet. Nicht alle Aufgaben im Bereich Klimaschutz werden vollständig von der Stabsstelle übernommen; einige Bereiche werden weiterhin gemeinsam mit dem Sachgebiet Umwelt im Fachbereich 61 bearbeitet, einige verantwortet das Klimaschutzmanagement im FB 61 selbst.

Das Klimaschutzmanagement im Fachbereich 61 betreute folgende Bereiche:

Energieberatungsangebote für Rheinberger Bürger*innen, Pressearbeit, Terminvermittlung und Vorberatung:

- Fortführung der kostenlosen Dr. Haus-Beratungs-Kampagne sowohl für Sanierung als auch für Neubauwillige, Anmeldung für Beratungen erforderlich; es wurden in der 1. Jahreshälfte 21 telefonische und Online-Beratungen sowie ab Juli 20 Hausbesuche durchgeführt.
- Jeweils am letzten Donnerstag des Monats werden Energie-Beratungen z.B. zu Fördermöglichkeiten angeboten. Das ist ein Angebot der Verbraucherzentrale, das ergänzend zum Dr. Haus-Angebot weiter hervorragend (49 Beratungen) angenommen wird.
- Interessierte werden auf Veranstaltungen der Verbraucherzentrale zu verschiedenen Themen hingewiesen.

Teilnahme am **Gemeinschaftsprojekt zur Klimafolgenanpassung auf regionaler Ebene (Evolving Regions)**: in 2021 Durchführung des Roadmapping-Hauptzyklus mit 2 Schlüsselakteursworkshops und 18 Arbeits-Workshops zu den Themen Gesunde Lebensverhältnisse, Infrastruktur sowie Nachhaltige Landnutzung und Landwirtschaft. Dieses gemeinschaftliche Vorgehen zur „Fahrplanerstellung“ mit dem Ziel zukünftiger gemeinschaftlicher Vorbeugung wird mit politischen Beschlussfassungen Anfang 2022 abgeschlossen.

Beteiligung der Stadt Rheinberg am **bundesweiten Stadtradeln** zeitgleich mit allen 13 Städten und Gemeinden aus dem Kreis vom 02. bis 22. Mai 2021. In der bundesweiten Wertung kommt der Kreis Wesel unter 2.172 Gebietskörperschaften auf einen hervorragenden 12. Rang. Erneut nahmen über 11.000 Radelnde kreisweit teil.

Lastenräder: Die Verwaltung hat 4 Lastenräder für den Eigenbedarf beschafft, gefördert mit 70% von progres.nrw. Diese stehen den Schulhausmeistern, dem Jugendamt sowie den Mitarbeitenden der Kernverwaltung als dienstliche Fahrzeuge zu Verfügung. Die Verantwortung für die Lastenräder wurde vom Klimaschutzmanagement übernommen. Verstetigung des **Freien Lastenradprojektes und der Fahrradselbsthilfewerkstatt**, in Kooperation mit dem KlimaTisch Rheinberg e.V. Die Ausleih-Zahlen der freien Lastenräder steigen, in 2021 wurden die freien Lastenräder des Klima-Tisches 61 mal an insgesamt 630 Leih-Tagen genutzt. Dabei wurde die elektrische Bakfiets über mehrere Wochen auch an Kindertagesstätten (Flohkiste Borth, Awo Königsberger Str.) verliehen, dort wurde es dann an Eltern weiterverliehen und genutzt. Inspiriert von einer Leihgabe der elektrischen Bakfiets nach Alpsray von Juni bis September 2020 wurden vom ADFC mit Fördermitteln zwei zusätzliche Leih-Lastenräder beschafft, die über den ADFC betreut werden.

Reduzierung von Verpackungsmüll: Im Januar 2021 wurde in Abstimmung mit dem Klimabündnis der Kommunen im Kreis Wesel eine Online-Veranstaltung durchgeführt, bei der die Gastronomie über Möglichkeiten zum verpackungsfreien Außer-Haus-Verkauf laut den neuesten gesetzlichen Vorgaben informiert wurde, Um Verkaufsverpackungen für die Zielgruppe „Einzelhandel und Kund*innen“ zu bearbeiten, schloss sich das Klimabündnis der Initiative „Einmal ohne, bitte“ an, bei der schon drei Rheinberger Betriebe gelistet sind.

Förderung der Artenvielfalt und des Mikroklimas im Stadtgebiet: Fortführung der Initiative „Rheinberg summt!“: im Frühjahr wurde eine Aktion zur Artenanreicherung einer Blühwiese in Millingen durchgeführt. Aufgrund der Altersstruktur der Beteiligten sind Präsenzveranstaltungen bislang noch ausgesetzt und digitale Formate schwierig umzusetzen. Fortsetzung des LEADER-Projektes zur insektenfreundlichen und naturnahen Vorgartengestaltung „Bunt statt grau“. Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung sowie Entsiegelung über das städtische Förderprogramm Klimafolgenanpassung.

Kommunale Förderprogramme: Nach Zustimmung durch den Kreis als Aufsichtsbehörde „Inkrafttreten“ der Förderprogramme Klimafreundlich (Immobilienbereich: Erneuerbare Energien, energetische Sanierung, Heizungstausch und Wallboxen für E-Autos sowie im Bereich Mobilität: Kauf von Pedelecs, Lastenräder und Monatskarten) sowie zur Klimafolgenanpassung (Dach- und Fassadenbegrünung sowie Entsiegelung). Die Förderprogramme erhielten Online-Antragsformulare, die den Zugang und die Verwaltung erleichtern. Die Programme wurden rege nachgefragt. Die Vorbereitung der Antragsformulare sowie die Abwicklung der Anträge, Bescheidungen, Kontrolle der umgesetzten Maßnahmen und der Mittelauszahlungen werden überwiegend vom Klimaschutzmanagement im FB 61 verantwortet.

Erneuerbare Energien:

- Fortsetzung des Gemeinschaftsprojektes Ausbauintiative Solarmetropole Ruhr – 5 weitere PV-Anlagen wurden gefördert, stadtweit ca. 80 neue PV-Anlagen installiert. In 2021 wurden vor allem Stecker-PV-Anlagen im Geschoßwohnungsbau über die Solarmetropole gefördert.
- Corona-bedingt Umstellung der Öffentlichkeitsarbeit auf **thematische online-Stammtische**. Durchführung von 5 PV-Stammtischen (20 bis 60 Teilnehmende), Durchführung von 7 E-Mobilitätsstammtischen (je 10 bis 20 Teilnehmende), Vertretungsregelung zwischen FB 61 und Stabsstelle.

Mobilität:

- Vorbereitung des wir4- on-demand-Projektes (öffentlicher Nahverkehr auf Bestellung), das Mitte 2022 starten soll
- Beitritt zum NRW-Netzwerk fußgänger- und fahrradfreundliche Städte und Gemeinden NRW (AGFS)
- Beitritt zum NRW-Zukunfts-Netzwerk Mobilität (ZNM)
- Abschluss der Erarbeitung des Konzeptes klimaverträgliche Mobilität mit breiter Beteiligung der Öffentlichkeit
- **Mobilitätsberatungsangebot** am Donnerstagnachmittag wird (coronabedingt) nur mäßig angenommen

Öffentlichkeitsarbeit

- Erneut coronabedingte Absage der geplanten Nachhaltigkeitswochen mit einem Markt der Möglichkeiten; Vorbereitung der kreisweiten Öffentlichkeits-Klimakampagne mit Start im November 2021
- Presse und Öffentlichkeitsarbeit werden vom Klimaschutzmanagement für eigene und Kooperationsprojekte (VZ, Kreisklimabündnis etc.) in Abstimmung mit FB 13 übernommen
- Coronabedingt konnten auch 2021 diverse Öffentlichkeitsveranstaltungen und -angebote nicht wie geplant bzw. nur eingeschränkt durchgeführt werden

Vorbereitung des **Kreisgemeinschaftsprojektes Energiesparen und Klimaschutz in 50 Bildungseinrichtungen** „Aktiv fürs Klima im Kreis Wesel“ (afk KW) zusammen mit der Stadt Wesel (Konzeptionelle Planung, Beteiligung an Ausschreibungsunterlagen und Auswahlprozess, inhaltliche Vorbereitung und Durchführung der Startphase)

Planungen für 2022

In 2022 greifen erstmals verschiedene Bausteine als Klimaschutzprojekte ineinander: Beratungsangebote, Öffentlichkeitsarbeit, Förderung. Diese werden jedoch einzeln aufgeführt (Dr. Haus-Beratungsangebot, VZ-Beratungsangebot, Klimakampagne mit Haus-zu-Haus-Beratungen, Klimakampagne Öffentlichkeitsarbeit, Solarausbauinitiative und Energieeffizienz, Förderprogramm Klimafreundlich)

- Start mit dem Kreisgemeinschaftsprojekt Energiesparen und Klimaschutz in Bildungseinrichtungen im Kreis Wesel zum Schuljahr 2022/23
- Fortsetzung und Verstetigung des Gemeinschaftsprojektes Solarausbauinitiative – mit „Roll Out“ auf ca. 30 Städte sowie inhaltlich auf den Schwerpunkt Energieeffizienz: ca. 300 Haus-zu-Haus-Ansprachen und Beratungen vorgesehen
- kostenlose neutrale Dr. Haus-Beratungs-Kampagne sowohl für Sanierung wie auch für Neubauwillige
- kostenlose Energieberatung der Verbraucherzentrale
- Kommunale Förderprogramme Klimafreundlich (Sanieren/Energieeffizienz, Erneuerbare Energie, Mobilität) sowie Klimafolgenanpassung (Entsiegelung, Dachbegrünung, Fassadenbegrünung)
- Öffentlichkeits-Klimakampagne
- Verstetigung der Initiativen „Bunt statt grau“, „Rheinberg summt!“ usw.
- Abschluss des Gemeinschaftsprojektes regionale Klimafolgenanpassung Evolving Regions mit politischer Beschlussfassung; anschließend sukzessive Realisierungen sowie weitere Vernetzung
- Durchführung der Nachhaltigkeitswochen mit einem Markt der Möglichkeiten im Zeitraum 03. – 18. September 2022
- Verstetigung des Freien Lastenrad-Projektes – Ausweitung auf weitere Quartiere, Verstetigung der Selbsthilfewerkstatt, „Wiederbelebung“ eines Carsharing-Angebotes

- Klimaschutz vor Ort: monatlicher Beratungstermin des Klimaschutzmanagements in den Ortsteilen (Mobilitätsberatung, Energieberatung/Terminvergabe, Vorstellung Carsharing und freier Lastenradverleih, Klimaspargbuch, allg. Beratung) in Verbindung mit Quartiersprozessen für nachhaltige Entwicklung sowie konkreten Initiativen für nachhaltigen Lebensstil.
- Priorisierung und Umsetzung von Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept
- Gründung der Wärme-gesellschaft Rheinberg zusammen mit den Partnern Gelsenwasser und Stadtwerke Krefeld; Maßnahmenplanung
- Verstetigung der ‚Keine Verpackung- und Mehrweg-Initiativen‘ in Einzelhandel und Gastronomie, unterstützt durch eine Förderung bei Einführung eines pfandfreien Mehrweg-Poolsystems im Außer-Haus-Verkauf
- Fortschreibung der Energie- und Treibhausgasbilanzierung für Rheinberg zusammen mit dem RVR
- Im Rahmen des GNK-Projektes – Global Nachhaltige Kommune – Strategieentwicklung, Ziele- und Teilzieleformulierung sowie Priorisierung von Maßnahmen für Klimaschutz; Fortschreibung der Treibhausgas-Bilanzierung; Weiterentwicklung des Energie- und Treibhausgas-Absenkpades für Rheinberg.

Entwicklung der Bautätigkeit in Rheinberg

hier: Bauanträge für Wohnhäuser 1998 – 2021 (Stand: 05.11.2021)

Jahr	Einfamilienhäuser	Zweifamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser
1998	145	9	22
1999	218	8	13
2000	142	10	7
2001	101	5	2
2002	133	9	5
2003	110	7	11
2004	148	3	5
2005	145	9	6
2006	84	5	3
2007	52	1	2
2008	34	6	1
2009	48	6	1
2010	31	2	3
2011	40	2	2
2012	47	13	7
2013	59	2	7
2014	31	3	6
2015	36	1	6 (7)
2016	25	2	2
2017	51	8	3
2018	24	2	6
2019	26	5	3
2020	24	2	3
2021	20		4

Anzahl der durch die Bauordnung im Jahre 2021 (Stand: 05.11.2021) registrierten und bearbeiteten Vorgänge

Neubauten:	120
davon	
Wohngebäude:	24
Garagen/Carports:	13
Anbauten (Wintergärten etc)	8
Werbeanlagen	3
Terrassenüberdachung etc.:	60
Landwirtschaftl. Gebäude:	4
Gewerbe:	8
Voranfragen:	25
Umbau/Erweiterung:	38
Nutzungsänderung:	30
Nachtrag:	11
Verlängerung:	4
Teilung:	13
Abgeschlossenheitsbesch.:	9
Summe:	250

Inklusive weiterer Vorgänge wie z. B. Eintragung von Baulasten, Klagen und ordnungsbehördliche Verfahren wurden im Jahre 2021 (Stand: 05.11.2021) **275** Vorgänge bearbeitet.

Besonders erwähnenswert ist die im Februar 2021 erteilte Baugenehmigung im Bereich „Alte Landstraße/Hubert-Underberg-Allee“ für ein Logistikzentrum zum Umschlag und zur Lagerung von Teilen für die Produktion und von Ersatzteilen für Nutzfahrzeuge inkl. der notwendigen Sozial- und Nebenräume.

Das Vorhaben wurde innerhalb von acht Monaten von Februar bis Oktober 2021 umgesetzt und schafft Arbeitsplätze für ca. 120 Mitarbeitende. Das Gebäude, welches sich in zwei gleich große Hallenbereiche gliedert, hat eine Gesamtnutzfläche von ca. 22.000 m².

IMMOBILIENWIRTSCHAFT

Die Aufgaben des Fachbereiches Immobilienwirtschaft erfassen den gesamten städt. Grundbesitz und Immobilienbestand.

In der kaufmännischen Immobilienverwaltung werden alle kommunalen Grundstücksgeschäfte bearbeitet. Dazu gehören der Grunderwerb (z. B. Flächen für den Straßenbau) sowie der Verkauf von Grundstücken (z. B. Baugrundstücke) und der Abschluss von Nutzungsverträgen für städt. Gebäude/Grundstücke. Ebenfalls werden sämtliche grundstücksbezogenen Verträge verwaltet (Abrechnung von Pachten, Mieten ...) und die Versorgung aller städt. Objekte (Heizung, Strom, Wasser, Abfallentsorgung) sichergestellt incl. Abrechnung mit den Versorgungsträgern.

Der städt. Immobilienbestand beläuft sich z. Zt. auf 75 Objekte (ohne Pumpstationen). Dabei handelt es sich bis auf wenige im Eigentum verbliebene Mietwohnungen weit überwiegend um Funktionsgebäude (Schulen, Turnhallen, Verwaltungsgebäude, Feuerwehren ...). Der Betrieb dieser Gebäude stellt hohe Anforderungen an die technische Immobilienwirtschaft. Die Einhaltung der Vorgaben zahlreicher technischer (Prüf-)Verordnungen ist zu überwachen und sicherzustellen. Neue und/oder verschärfte Regelungen sind zu erkennen und umzusetzen (z.B. Brandschutz, Trinkwasserverordnung ...). In der laufenden Bauunterhaltung besteht kurzfristiger/sofortiger Handlungsbedarf, um die Nutzung möglichst jederzeit aufrechterhalten zu können.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt einen beispielhaften Überblick über 2021 durchgeführte Arbeiten bzw. in 2022 u. a. anstehende Maßnahmen:

- Die Sanierungsarbeiten am "Alten Rathaus" in Rheinberg schreiten planmäßig voran. Zunächst wurde das Gebäude entkernt. Dabei wurden im Ratssaal bisher verdeckte Wand- und Deckenbemalungen freigelegt, die in Abstimmung mit dem Rheinischen Amt für Denkmalpflege in Teilen sichtbar bleiben sollen. Anschließend ist mit der Erstellung eines neuen Daches und der umfangreichen Fassadensanierung begonnen worden. Dafür ist das Gebäude zum Staubschutz der Nachbarschaft in bester Christo-Manier mit einem Umhang verhängt worden, was Berichte in Printmedien und TV zur Folge hatte.
- Die neue 3-fach Sporthalle auf dem Sportplatzgelände des TuS 08 Rheinberg steht vor der Vollendung. Die weltweite Baustoffknappheit - hier Holz - führt jedoch aktuell zu Verzögerungen. Die Fertigstellung kann dennoch weitestgehend in 2021 erfolgen. Für Ende Januar 2022 ist die Übergabe terminiert und die Halle kann anschließend in Betrieb genommen werden.
- Der Brandschutz an den Grundschulen und Turnhallen wird gem. den Vorschriften der Schulbaurichtlinie NRW angepasst. Dazu werden zunächst alle v. g. Gebäude mit einer Sicherheitsbeleuchtung und Alarmierungsanlagen nachgerüstet bzw. die vorhandenen Anlagen ergänzt. Anschließend werden bauliche Anpassungen vorgenommen. Die Arbeiten werden objektweise durchgeführt und insgesamt bis Ende 2022 andauern.
- Auf dem städtischen Grundstück Schützenstr. wird ein neuer Kindergarten entstehen. Im dazu anhängigen Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes hat das Rheinische Amt für Bodendenkmalpflege eine vorherige Sondierung des Geländes gefordert. Diese Arbeiten sind zwischenzeitlich durchgeführt worden. Der Baubeginn, der für Mitte 2021 vorgesehen war, hat sich dadurch verzögert. In Abstimmung mit dem Fachbereich Jugend und Soziales erfolgt dieser nun im Frühjahr 2022.
- Für das "Alte Rathaus" in Orsoy ist nach einem vorangegangenen Antrag der CDU-Fraktion vom FB 65 ein Sanierungskonzept erarbeitet und beschlossen worden. Über die darin bereits festgelegten Sanierungsarbeiten hinaus sind weitere Maßnahmen erforderlich geworden. Aufgrund eindringender Feuchtigkeit im Neubau wurde festgestellt, dass dort die Dachanschlüsse im Bereich der Gauben durchfeuchtet sind. Daher wurden in 2021 zunächst diese Arbeiten außen am Gebäude durchgeführt. Im Innenbereich wurde mit ersten Arbeiten – Brandschutztüren – begonnen. Die Innensanierungen werden ab Juli 2022 durchgeführt und sind mit rd. 12 Monaten Dauer veranschlagt. Mit den Nutzern ist bereits Kontakt aufgenommen worden, um im Bedarfsfall einvernehmlich alternative Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung zu haben.
- Aufgrund einer einschlägigen Fördermaßnahme wurde der Neubau eines Sportheims in Millingen geplant – Förderhöhe 90 % bei mit 1,5 Mio. € veranschlagten Baukosten. Bedauerlicherweise ist der Antrag nicht berücksichtigt worden. Die Planungen sollen wieder aufgegriffen werden, sobald eine neue Fördermöglichkeit gegeben ist.

Eine Vielzahl von Neu- / Umbauprojekten steht auf der Agenda des FB 65 bzw. wird von der Politik diskutiert: Erweiterung Gymnasium / Neubau Hallenbad / Sanierung Freibad / Sanierung ehemalige Förderschule am Pulverturm / Neubau einer weiteren KiTa im Rheinberger Süden.

Alle vorgenannten Maßnahmen liegen mit den nach heutigem Stand zu veranschlagenden Kosten im mittleren 7-stelligen €-Bereich (Freibad, Förderschule, KiTa) bzw. im unteren / mittleren 8-stelligen €-Bereich (Gymnasium, Hallenbad). Dies bindet die Arbeit im Fachbereich auf Jahre.

TIEFBAU UND GRÜNFLÄCHEN

Jahresrückblick 2021

- Gelderstraße (Teilbereich): Verkehrsflächenerneuerung (Fertigstellung)
- Beguinenstraße (Teilbereich): Verkehrsflächenerneuerung
- Buchenstraße (Teilbereich)/Ulmenstraße/Eschenstraße/Ahornstraße (Teilbereich): Kanal- und Grundstücksanschluss- sowie Verkehrsflächenerneuerungen
- An de Wei: Kanal- und Verkehrsflächenplanung für Neuerschließung
- Bahnhofstraße: Aufstellung von verschließbaren Fahrradboxen
- Hochwasser-Pumpanlage Am Deich: Erneuerung der Pumpen, Mechanik und Elektrik
- Schmutzwasserpumpanlage Rheinackerstraße: Einbau einer neuen Schaltanlage sowie einer Durchflussmengenmessung
- Wallacher Straße (Teilbereiche): Fahrbahndeckenerneuerung sowie Verbesserung der Entwässerungseinrichtungen
- Hesperstraße/Kolkstraße/Finkensteg/Büdericher Straße/Borther Straße/ (jeweils Teilbereiche): Planung für den Bau von Pump- und Versickerungsanlagen sowie Kanal-, Grundstücksanschluss- und Verkehrsflächenerneuerungen
- Schwarzer Weg/Barbarastraße (Teilbereich)/Katte Kull (Teilbereich): Planung der Kanal- und Grundstücksanschluss- sowie Verkehrsflächenerneuerungen
- Johannes-Laers-Straße: Verbesserung der Verkehrsflächenentwässerung
- B-Plan 12 - Eversaeleer Straße: Planung eines Kreisverkehrs
- B-Plan 12 – Landfrauenstraße/Emilie-von-Loe-Straße (jeweils Teilbereiche): Straßenendausbau und Straßenbeleuchtungsaufstellung
- Stadtgebiet: Regulierung von Frostschäden in Verkehrsflächen
- Aktualisierung des Generalentwässerungsplanes
- Elsternsteg/Am Annaberg/Fasanenweg/Schützenstraße (Teilstück): Abrechnung Straßenbaubeitrag Fahrbahnerneuerung
- Xantener Straße: Anhörung zur Abrechnung Straßenbaubeitrag Gehwegsanierungen (Teilbereiche) und Antrag Förderung NRW-Bank
- Kamper Straße, Beguinenstraße (Teilbereich), Gelderstraße: Information über voraussichtliche Höhe Straßenbaubeiträge (Straßenentwässerungsanteil und Verkehrsflächen)
- Friedrich-Stender-Weg: Bau einer Pumptrack-Anlage (speziell für Fahrradfahrer und Skater) und eines Kletterfelsens
- B-Plan 12 - Am Iltschen Hof: Bau eines Kinderspielplatzes
- Friedhöfe Annaberg, Budberg und Borth und Ossenbergl: Grabfeldsanierungen
- Friedhöfe Annaberg und In der Bendstege: Aufbau von Urnenstelen und Wegeherstellung
- Friedhöfe Annaberg und In der Bendstege: Anlegung von Baumgräbern
- Stadtgebiet: Baumpflanzungen an verschiedenen Stellen

Planungen 2022

- Beguinenstraße (Teilbereich): Kanalsanierungen und Grundstücksanschluss- sowie Verkehrsflächenenerneuerungen
- Holz-/Fischmarkt/Robert-Koch-Straße: Bau von Fahrgastinformations-Anlagen
- Räuberstege: Kanalsanierungen und Grundstücksanschluss- sowie Verkehrsflächenenerneuerungen
- Bahnhofstraße/Außenwall/Innenwall: Planung des Kreisverkehrsplatzes
- An de Wei: Neuerschließung durch Kanal- und Straßenbau
- Römerstraße/Frankenstraße/Grote Gert/Adlerweg/Amselsteg/Drosselweg/Berkevortshofstraße (jeweils Teilbereiche)/Kewerstraße: Kanal-, Grundstücksanschluss- und Verkehrsflächenenerneuerungen
- Schützenstraße/Frankenstraße/Adlerweg/Amselsteg/Drosselweg/Finkenstraße (jeweils Teilbereiche)/Bussardweg/Dohlensteg: Kanalsanierungen und Grundstücksanschlusserneuerungen sowie Verkehrsflächenverbesserungen
- Tekkenhof Versickerungsanlagen: Einbau von Hasengittern
- Römerstraße und Plankweg (Teilbereiche): bituminöse Deckenüberzüge
- Minkeldonk: Planung und Bau eines LKW-Wendeplatzes
- Annastraße/Römerstraße/Bahnhofvorplatz/Fossastraße /Borther Straße/Wallacher Straße/Drüpter Straße/Ulmenallee/Am Kolkerhof (jeweils Teilbereiche)/Kolpingstraße: Einbau von Niederschlagswasser-Filtersystemen in Straßenabschnitten mit besonderen Anforderungen
- Hesperstraße/Kolkstraße/Finkensteg/Büdericher Straße/Borther Straße (jeweils Teilbereiche): Kanal-, Grundstücksanschluss- und Verkehrsflächenenerneuerungen
- Schwarzer Weg/Barbarastraße (Teilbereich)/Katte Kull (Teilbereich): Planung der Kanal-, Grundstücksanschluss- und Straßenerneuerungen (Fortsetzung)
- Schmutzwasserpumpenanlagen Rüttersteg/Berkevortshofstraße/Am Mühlenkolk/Betweg: Einbau neuer Schaltanlagen sowie Durchflussmengenmessungen
- B-Plan 12 - Eversaeleer Straße: Bau eines Kreisverkehrs
- Ginsterstraße/van-Büllingen-Straße/Fliederstraße/Dresdener Straße (jeweils Teilbereiche): Kanalsanierungen und Fahrbahnverbesserungen
- B-Plan 13 – Baerler Straße/Kuhdyk – Neuerschließung durch Kanal- und Straßenbau
- Langackerstraße/Reitweg/Baerler Straße (Teilbereiche)/Am Lohbach: Kanal- und Grundstücksanschlusserneuerungen und Fahrbahnerneuerung (teilweise)
- Egerstraße (Teilbereich): Fahrbahnverbesserung
- Schiffsanleger Orsoy: Herstellung und Einbau eines neuen Pontons
- Wallanlage und Stadtbürgareal: Aufwertungsplanungen
- Xantener Straße: Abrechnung Straßenbaubeiträge
- Kamper Straße, Beguinenstraße (Teilbereich), Gelderstraße: Abrechnung Straßenbaubeiträge zu Erneuerung Kanal und Verkehrsflächen
- Buchenstraße (Teilbereich)/Eschenstraße/Ahornstraße/Annastraße: Antrag Förderung NRW-Bank und Anhörung zur Abrechnung Straßenbaubeitrag Fahrbahnerneuerung
- B-Plan 12 – Budberg. Endabrechnung Erschließungsbeitrag gesamtes Neubaugebiet
- An de Wei: Information und Erhebung Kanalanschlussbeitrag sowie Vorausleistung auf Erschließungsbeitrag
- B-Plan 13 – Baerler Straße/Kuhdyk: Information über Kanalanschlussbeitrag und voraussichtliche Höhe Erschließungsbeitrag
- Räuberstege: Informationsveranstaltung zur Gestaltungsplanung sowie Erhebung Straßenbaubeitrag (Kanalsanierung und Verkehrsflächenenerneuerung)
- Baerler Straße (Teilbereiche)/Am Lohbach: Information über voraussichtliche Höhe Straßenbaubeiträge (Kanalsanierung und Fahrbahn)

- Schützenstraße/Frankenstraße/Adlerweg/Amselsteg/Drosselweg/Berkevoortshofstraße/ Finkenstraße (jeweils Teilbereiche)/Bussardweg/Dohlensteg: Information über voraussichtliche Höhe Straßenbaubeiträge (Kanalsanierung und Fahrbahn)
- B-Plan 12 Landfrauenstraße: Bau eines Kinderspielplatzes
- Wallacher Straße/Landwehrstraße/Weidenweg Kinderspielplätze: Spielgeräteergänzungen
- Xantener Straße Sportanlage: Planung der Erneuerungen
- Friedhöfe Annaberg, Budberg, Borth, Ossenberg: Grabfeld- und Wegesanierungen
- Stadtgebiet: Baumpflanzungen an verschiedenen Stellen

DIENSTLEISTUNGSBETRIEB

Jahresrückblick 2021:

- Senkung der Restmüllgebühren ab 01.01.2021 um ca. 30%
- Umstrukturierung des Betriebsgeländes zur kontaktlosen Abgabe von Wertstoffen (Papier, Altmetall, CDs, Korken und Keramik)
- Weiterführung der Abholung von Wertstoffen (Metall- und Elektroschrott/Kunststoffe) durch das Wertstoffmobil
- Fortführung des Rabattsystems Selbstanlieferung AEZ Asdonkshof (Grünschnitt/Sperrmüll)
- Erarbeitung eines neuen Grünpflegekonzeptes zur Optimierung des Pflegezustandes der öffentlichen Grünanlagen
- Start des neuen Projektes „Baumpflegepatenschaft“
- Weitere Anschaffung von E-Fahrzeugen (Kehrmaschine)
- Aufrüstung eines Müllfahrzeugs auf E-Betrieb
- Zusätzliche Anschaffung von Arbeitsmaterialien/Maschinen
- Coronabedingtes Zusatzangebot von Sperrmüllabfuhrterminen in allen 7 Revieren
- Aufstockung des Personals durch Vermittlungen des JobCenters (hauptsächlich für den Bereich Grünpflege/Straßenbegeher)

Ausblick 2022:

- Ausbau des E-Ladenetzwerks für die Fahrzeuge des DLB
- Optimierung der Tourenplanung im verschiedenen Bereichen
- Schaffung von neuen Stellen für den Bereich Grünpflege
- Weiterer Ausbau/Umstrukturierung des Betriebsgeländes

VOLKSHOCHSCHULE

Rückblick 2021

- Zur verstärkten Förderung von digitalen Bildungsformaten ist der neue Fachbereich „Digitale Grundbildung“ eingerichtet worden.
- Im Rheinberger Konvikt ist ein ehemaliger Proberaum zu einem Digitalen Studio umgebaut worden, um zukünftig den hohen Bedarf im Umgang mit digitaler Technologie abdecken zu können.
- Über einen Zeitraum von sechs Monaten hat die vhs am Projekt „digiTOP 2021 - digitale Transformation von Organisationen in der Praxis“ des Landesverbandes der Volkshochschulen von NRW teilgenommen. Im Rahmen des Projekts wurde Wissen als Grundlage zur Implementierung einer Digitalstrategie vermittelt.

- In Rheinberg haben zwei weitere Integrationskurse mit insgesamt 34 Migrant*innen begonnen. Ein Kurs findet in der Begegnungsstätte Reichelsiedlung statt. Ebenfalls läuft dort ein mit Projektmitteln des Landes NRW geförderter Einstiegskurs Deutsch für neun Menschen mit Migrationshintergrund.
- Im November war das Philosophische Radio (WDR5) im Rheinberger Konvikt zu Gast. Der Philosoph Martin Breul (Universität zu Köln) und Moderator Jürgen Wiebicke diskutierten über Religion und Evolution.

Vorausschau

- Im Digitalen Studio der vhs werden ab 2022 Workshops und Kurse für Mitarbeiter*innen, Kursleiter*innen und Teilnehmer*innen durchgeführt. Auch Kooperationen mit Schulen und Einrichtungen der Jugendarbeit sind zur Vermittlung digitaler Grundbildung geplant.